



Nachhaltigkeitsbericht der Sparkasse Mittelthüringen

Berichtsjahr 2020

(Nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b HGB)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Gesetzliche Grundlage.....	3
1.2	Berichtsinhalte.....	3
2	Geschäftsmodell	4
2.1	Öffentlicher Auftrag.....	4
2.2	Organisatorische und wirtschaftliche Grunddaten	5
2.3	Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse	7
3	Verankerung von Nachhaltigkeit	10
3.1	Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens.....	10
3.2	Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit	11
3.3	Nachhaltigkeitsziele.....	13
3.4	Implementierung in Prozesse und Controlling.....	14
4	Nachhaltigkeitsstandards	15
4.1	Nachhaltigkeit im Kerngeschäft.....	15
4.1.1	Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	15
4.1.2	Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	17
4.1.3	Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	17
4.2	Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	18
4.3	Achtung von Menschenrechten.....	19
5	Kundenberatung und Beschwerdemanagement.....	20
5.1	Qualifizierte Vermögensberatung für alle Menschen.....	20
5.2	Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab.....	20
5.3	Beschwerdemanagement.....	21
5.4	Konfliktbehandlung und Schlichtungsverfahren.....	22
6	Umweltbelange	22
6.1	Chancen und Risiken im Bereich Umweltbelange	22
6.2	Betriebliche Umweltsleistung der Sparkasse	23
6.3	Umweltziele	24
6.4	Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltsleistung.....	25
7	Arbeitnehmerbelange.....	26
7.1	Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit.....	26
7.1.1	Chancen und Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange.....	26
7.1.2	Faire Beschäftigung und Tariftreue	27

7.1.3	Gleichbehandlung und Entgelttransparenz	28
7.1.4	Mitbestimmung und Beteiligung	28
7.1.5	Diversität und Chancengerechtigkeit.....	29
7.2	Familie und Beruf.....	30
7.3	Gesundheit	31
7.4	Weiterbildung und lebenslanges Lernen.....	32
7.5	Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange.....	33
8	Corporate Governance	34
8.1	Grundsätze der Unternehmensführung.....	34
8.2	Verhaltensstandards für Mitarbeitende.....	35
8.3	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	37
9	Sozialbelange	38
9.1	Chancen und Risiken im Bereich Sozialbelange.....	38
9.2	Kommunikation mit Anspruchsgruppen.....	39
9.3	Beitrag zum Gemeinwesen	39
9.4	Zugang zu Finanzdienstleistungen	41
9.5	Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	42
10	Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug	43
10.1	Nachhaltige Anlageprodukte.....	43
10.2	Nachhaltige Kreditprodukte	44
10.2.1	Kredite für ökologische Zwecke	44
10.2.2	Kredite für soziale Zwecke	45
10.3	Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung	45

1 Allgemeine Informationen

1.1 Gesetzliche Grundlage

Am 9. März 2017 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) beschlossen. Die Pflicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen besteht für Kreditinstitute (§ 289b HGB i. V. m. 340a Abs. 1a HGB), die an zwei aufeinanderfolgenden Bilanzstichtagen im Durchschnitt des Geschäftsjahres mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen und entweder eine Bilanzsumme von mehr als 20 Mio. Euro oder in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag mehr als 40 Mio. Euro Umsatzerlöse aufweisen.

Basierend auf diesen Rahmenbedingungen dient der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht dazu, der gesetzlichen Berichtspflicht der Sparkasse Mittelthüringen nachzukommen und gleichzeitig Erfolge und weitere Ziele des Hauses in diesem Bereich zu dokumentieren.

Die Grundlage unserer Berichterstattung im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes sowie der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele bildet der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe. Die dabei verwendeten Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI SRS), die „GRI G4 Financial Services Sector Disclosures (G4-FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt. Für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht wurden unter anderem diejenigen Indikatoren zugrunde gelegt, die den Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes entsprechen.

Inhaltlich orientieren sich die Sparkassen-Indikatoren an den wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung.

1.2 Berichtsinhalte

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Sparkasse Mittelthüringen fest verankert und wird bereits seit vielen Jahren aktiv gelebt. Die einzelnen Maßnahmen tangieren dabei unterschiedlichste Facetten. Sie reichen von energetischem Management der eigenen Gebäude und des Energieverbrauchs, ressourcenschonender Prozessgestaltung, Mülltrennung bzw. Müllvermeidung über die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen, tarifkonforme Entlohnung, Chancengleichheit, familienfreundliche Arbeitsrahmengestaltung bis hin zu gesundheitsfördernden Maßnahmen für unsere Beschäftigten.

Somit decken wir drei zentrale Faktoren ab, die bei der Messung von Nachhaltigkeit von Unternehmen und Investitionen zumeist herangezogen werden. Die ESG-Faktoren stehen für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).

Unsere Kund*innen stehen für uns an erster Stelle. Wir differenzieren dabei nicht nach Gesellschaftsschichten, Einkommen und Vermögen, sondern sind aus unserer Historie heraus ein „Institut für jedermann“. Unser nunmehr 200-jähriges Bestehen belegt, dass nachhaltiges Handeln in unserer DNA verankert ist. Wir sind einer der bedeutendsten Förderer in unserem Geschäftsgebiet und ermöglichen durch unser Engagement jährlich rund 1.000 Projekte und Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Ökologie,

Umweltschutz, Jugend, Soziales, Bildung, Sport, Natur und Wissenschaft. So tragen wir im besonderen Maße zum gesellschaftlichen Leben und zu nachhaltigen Entwicklungen in der Region Mittelthüringen bei.

Nachhaltiges Handeln ergibt sich nicht nur aus Einzelmaßnahmen und Vorgaben, sondern wird maßgeblich durch die Haltung und das Vorleben eines jeden Einzelnen unserer Belegschaft beeinflusst und führt dadurch zum Erfolg.

Mit der Durchführung von Wesentlichkeitsprüfungen zur Identifizierung relevanter Nachhaltigkeitsherausforderungen setzen wir uns aktuell im Rahmen eines eigens dafür initiierten Projekts unter Einbindung aller relevanter Verantwortungsbereiche auseinander.

2 Geschäftsmodell

2.1 Öffentlicher Auftrag

Die Sparkasse Mittelthüringen ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Zweckverbandssparkasse in Trägerschaft der kreisfreien Städte Erfurt und Weimar sowie der Landkreise Sömmerda und Weimarer Land. Ihr Ursprung geht auf die Gründung des ersten Vorgängerinstitutes im Jahr 1821 zurück. Sie wurde errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürger*innen zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Thüringer Sparkassengesetz niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Eigenkapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen in die Region zurück. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über die Einlagen unserer Kund*innen. Wir kennen unsere Kund*innen persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kund*innen zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen allen Menschen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen „für jedermann“ bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Über unsere Kooperationspartner*innen, die Produkte mit entsprechender Sorgfalt bereitstellen, bieten wir interessierten Kund*innen auch nachhaltige Investment-Lösungen an.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf mindestens zwei Grad Celsius

gegenüber der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell fortzuführen. Als Sparkasse bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

Als führendes Kreditinstitut in Mittelthüringen machen wir es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partner*innen vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern. Bereits heute finanzieren wir verlässlich Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz in Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Kund*innen die Geldanlage in Anlageprodukten mit besonderem ökologischen oder sozialen Nutzen. Durch spezifische Beratungs- und Informationsangebote fördern wir das Umweltbewusstsein bei unseren Kund*innen und bringen uns in regionale Initiativen ein. Diese Anstrengungen werden wir künftig verstärken.

2.2 Organisatorische und wirtschaftliche Grunddaten

Vorstand der Sparkasse Mittelthüringen

Herr Dieter Bauhaus

Vorstandsvorsitzender

Herr Hans-Georg Dorst

stv. Vorstandsvorsitzender

Herr Michael Haun

Vorstandsmitglied

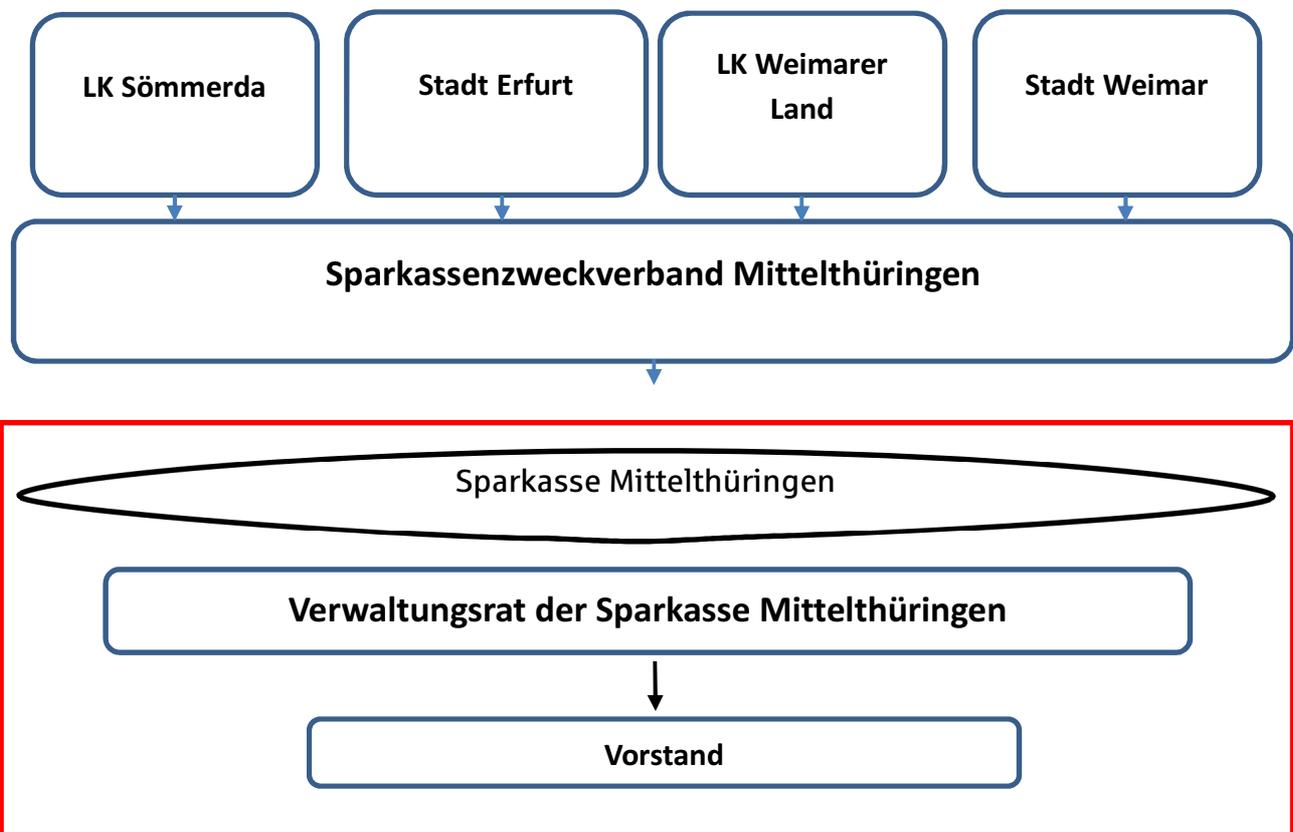
Herr Dr. Jens Michael Heine

stv. Vorstandsmitglied

Wesentliche Daten per 31.12.2020	
Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt (inkl. Auszubildende)	697
Anzahl Beschäftigte in Mitarbeiterkapazitäten	653
Anzahl Auszubildende und Trainees	59
Anzahl Filialen (personenbesetzt)	30
Anzahl SB-Standorte	34
Anzahl fahrbare Filialen	1
Anzahl SB-Terminals	80
Anzahl Geldausgabeautomaten	80
Anzahl Einzahlautomaten	23
Anzahl Kontoauszugsdrucker	13
Anzahl Privatgirokonten	187.104
Anzahl Firmenkonten	15.376
Bilanzsumme in T €	4.920.699
Gesamteinlagen in T €	3.840.734
Kreditvolumen in T € (Forderungen an Kunden)	2.588.600

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Mittelthüringen umfasst die Städte Erfurt und Weimar, den Landkreis Sömmerda sowie den Kreis Weimarer Land.

Trägerstruktur



Kunden

Wir versorgen 264.432 Kund*innen mit Finanzdienstleistungen. Davon sind 247.017 private Kund*innen und 17.415 gewerbliche Kund*innen inklusive Kommunen.

Weitere wesentliche Daten sind detailliert im Jahresabschluss bzw. im Lagebericht der Sparkasse Mittelthüringen aufgeführt.

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Ihre wichtigsten Dienstleistungen erbringt die Sparkasse Mittelthüringen in den Bereichen Anlageberatung, private Finanzierungen, gewerbliche Finanzierungen, Zahlungsverkehr, Versicherungen und Immobilien. Die jeweils wesentlichen Produkte in diesen Bereichen sind Spareinlagen und Wertpapiere, Konsumentenkredite und Baufinanzierungen, Investitionsdarlehen und Kommunaldarlehen, Girokonten sowie Girocards und Kreditkarten, Privatschutz, Versicherungen sowie private und betriebliche Altersvorsorge, Immobilienvermittlung und Bausparen.

2.3 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Die deutsche Kreditwirtschaft unterliegt einem grundlegenden strukturellen Wandel. Einflussfaktoren wie die Niedrigzinsphase, die Digitalisierung, die zunehmende Regulatorik sowie die demografische Entwicklung treiben die Frage nach einer zukunftsorientierten Betreuung der Kund*innen als regionales Institut zu einem ausgeglichenen und angemessenen Kosten- und Ertragsverhältnis. Die Sparkasse Mittelthüringen unterliegt einer Vielzahl von externen Einflussfaktoren, die sich in unterschiedlichem Maße auf deren Geschäftsentwicklung auswirken. So hat beispielsweise auch die Corona-Pandemie erheblichen Einfluss auf das wirtschaftliche Leben im Allgemeinen und auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Mittelthüringen im Speziellen. Die Folgen dieser Pandemie sind derzeit noch nicht abschließend bewertbar. Ergänzend dazu hat die Transformation der europäischen Wirtschaft hin zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft tiefgreifende Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft und damit auf die Sparkasse.

Negativzinsphase

Die fortdauernde Phase niedriger und negativer Zinsen führt bei Sparkassen ohne erkennbare Normalisierungstendenzen zu einem deutlichen Rückgang der Erträge aus dem Zinsgeschäft. Das Geschäftsmodell der Sparkassen ist, anders als das von Investmentbanken, auf die Kund*innen in der Region ausgerichtet und damit durch das Kundeneinlagen- und das Kundenkreditgeschäft stark vom Zinsertrag abhängig. Diesem Abwärtstrend entgegenzuwirken und die Erträge wieder zu stabilisieren, stellt nach wie vor eine Herausforderung für die auf das klassische Kundengeschäft ausgerichteten Sparkassen und Genossenschaftsbanken dar. Um unseren Geschäftsbetrieb dauerhaft zu wahren, wurden in den vergangenen Jahren sukzessive Maßnahmen eingeleitet, um die Provisions- und sonstigen zinsunabhängigen Erträge zu erhöhen. Zudem wird ein konsequentes Kostenmanagement verfolgt.

Auch unsere Kund*innen reagieren auf die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und den Rückgang der Einlagenzinsen. Zur Wertsicherung bestehender Vermögen bzw. dem Aufbau von Vermögen werden Alternativen zur Anlage von Liquidität gesucht. Wir vermitteln hier durch unsere kunden- und anlageorientierte Beratung geeignete Anlagen in Wertpapieren oder Immobilien. Gleichzeitig unterstützen und begleiten wir unsere Kund*innen bei der Finanzierung von Immobilien.

Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert mit zunehmender Geschwindigkeit nahezu alle Lebensbereiche und ist damit zu einem eigenständigen geschäftsstrategischen Thema erwachsen sowie ein Querschnittsthema für alle anderen Strategieelemente.

Ausgangspunkt unserer Digitalisierungsbestrebungen sind die Bedürfnisse unserer Kund*innen. Durch die systematische Digitalisierung unserer Produkte und Services beabsichtigen wir, langfristig die Kundenerwartungen zu erfüllen und somit die Kundenbindung zu erhalten, ohne den Charakter einer Sparkasse mit ihrer besonderen Kundennähe zu verlieren. Unsere Kund*innen wollen und können selbst den für sie jeweils geeigneten Kontaktpunkt wählen, ob stationär in unseren Regional- und BeratungsCentern,

online über unsere Internet-Filiale, telefonisch und per Chat über unser KundenServiceCenter bzw. die Multikanalberatung oder mobil via Sparkassen-App.

Die Steuerung von Prozessen im Hinblick auf einen effizienten Ressourceneinsatz, Qualität und die Nutzung von Ertragschancen ist eine Notwendigkeit für die Zukunft. Letztlich trägt die Digitalisierung damit zur Verschlankung der Prozesse in der Sparkasse bei und sorgt mittel- bis langfristig für eine Stabilisierung der Sach- und Personalkosten.

Unsere Beschäftigten spielen eine wesentliche Rolle bei dem technologischen und kulturellen Wandel in der Sparkasse Mittelthüringen im Kontext der Digitalisierung. Unsere Kund*innen und Mitarbeiter*innen sollen unsere digitalen Angebote auf Augenhöhe besprechen können. Hierzu gehören auch - aufgrund von erhöhten Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz und Datenintegrität - ein sensibler Umgang mit Daten und die Beachtung der Regelungen zur IT-Sicherheit.

Regulatorik

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Kreditinstitute sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Wir beobachten und berücksichtigen diese Entwicklungen in unserem Haus. Unsere internen Regelungen richten sich zudem an der verbraucherorientierten Gesetzgebung und Rechtsprechung aus und erfüllen die gestiegenen Ansprüche an den Datenschutz. Da die vielfältigen regulatorischen Maßnahmen einer regelmäßigen Evaluierung unterliegen, resultiert daraus ein kontinuierlicher Umsetzungsprozess. Dadurch bringt die intensivierte Bankenaufsicht erhöhten internen Aufwand in Form von Kosten für Personal mit sich.

Um eine nachhaltige, erfolgsorientierte Entwicklung und somit die Basis für das weitere Geschäft mit unseren Kund*innen gewährleisten zu können, muss unser Eigenkapital und somit das Risikodeckungspotenzial in den kommenden Jahren systematisch ausgebaut werden. Nur so können wir ein angemessenes Risiko- und Ertragsprofil sicherstellen und gleichzeitig die aufsichtsrechtlichen Regelungen aus CRR, CRD und dem SREP erfüllen.

Corona-Pandemie

Die pandemiebedingten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen haben die finanzielle Substanz vieler Haushalte, Unternehmen und Selbstständiger in der Region schwer getroffen. Für die Sparkasse Mittelthüringen stehen in dieser Zeit Maßnahmen im Vordergrund, um den Betrieb aufrechtzuerhalten, die Mitarbeiter*innen zu schützen und den Kund*innen den notwendigen Versorgungsbedarf an Finanzdienstleistungen zu gewährleisten.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf etwaige Wertberichtigungsbedarfe werden sich erst in den kommenden Jahren in vollem Umfang zeigen. Um die Erfüllung des öffentlichen Auftrags in einem wettbewerbsintensiven Umfeld langfristig zu sichern, optimieren wir unsere Aufwände und Kosten konsequent. Darüber hinaus wurde das Produkt- und Dienstleistungsangebot in den vergangenen Jahren zu einer modernen integrierten Plattform für Finanzdienstleistungen ausgebaut.

Die Corona-Pandemie hat die Aufstellung der Sparkasse als Multikanalbank bestätigt: Unser Standortnetz und die persönliche Beratung sind verzahnt mit der Sparkassen-Internet-Filiale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlvorgängen. Unsere Beschäftigten bleiben

ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz voll mit ein. Mit dieser Infrastruktur hat die Sparkasse während der Einschränkungen in der Corona-Pandemie die finanzwirtschaftliche Versorgung der Unternehmen, Selbstständigen und Privatpersonen jederzeit und flächendeckend sichergestellt. Das Vorantreiben der Digitalisierung als Chance sowohl im Vertrieb als auch bei der Gestaltung interner Prozesse spielt für uns in diesem Zusammenhang weiterhin eine große Rolle.

Nachhaltigkeit und Klimawandel

Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen und die Wettbewerbsposition der EU zu stärken, soll eine emissionsärmere, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft in Europa etabliert werden. Diese Transformation wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Die EU-Kommission rechnet mit einem jährlichen Investitionsbedarf von 180 Milliarden Euro für den nachhaltigen Umbau der EU-Wirtschaft. Mit dem „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ wurde im März 2018 eine weitreichende europäische Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft angestoßen, die zur Mobilisierung des notwendigen privaten Kapitals beitragen wird.

Der ohnehin bestehende Handlungsdruck für die Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung hat sich durch die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie in vielen Bereichen deutlich verstärkt. Vor diesem Hintergrund hat auch die Bundesregierung die Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild nochmals in den Mittelpunkt gestellt. Die Politik erwartet ein starkes Engagement der Finanzwirtschaft und hat entsprechende Initiativen gestartet.

Im Bereich der Nachhaltigkeit entstehen neue Geschäftsfelder, in denen unsere Sparkasse aus ihrem Geschäftsmodell heraus eine gute Ausgangsposition hat. So entwickelt sich der Markt für nachhaltige Geldanlagen seit Jahren dynamisch. Stiftungen und andere institutionelle Anleger*innen erwarten von ihrer Sparkasse eine nachhaltige Produktpalette. Aber auch immer mehr private Kund*innen geben an, dass ihnen eine nachhaltige Ausrichtung ihres Finanzpartners wichtig ist. Ein erkennbares Nachhaltigkeitsprofil ist zudem ein wichtiger Aspekt der Arbeitgeberattraktivität. Junge Nachwuchskräfte legen Wert darauf, in einem Unternehmen zu arbeiten, das Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt übernimmt und Sinn stiftet. Auch auf Ebene des Verwaltungsrats bzw. der Aufsichtsorgane der Sparkasse wird eine nachhaltige Orientierung eingefordert.

Der Bedarf an neuen nachhaltigen Technologien und klimafreundlichen Lösungen eröffnet für Unternehmen bedeutende neue Geschäftschancen. Insofern bietet ein vergrößertes Angebot an nachhaltigen Anlageprodukten und Investitionsfinanzierungen auch Chancen in der Bindung und Gewinnung von Kund*innen. Damit sind Risiken, aber auch Chancen verbunden, die das Kerngeschäft unserer Sparkasse beeinflussen. Zudem ist abermals durch steigende Regulierung eine Kostenbelastung zu erwarten.

3 Verankerung von Nachhaltigkeit

3.1 Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens

Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende: Klimawandel, Digitalisierung und künstliche Intelligenz verändern unser Leben grundlegend. Als Sparkasse stellen wir uns der Herausforderung, die Transformation zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft ohne soziale Verwerfungen zu meistern und die digitale Welt menschlich zu gestalten. Dabei engagieren wir uns dafür, das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten wie etwa Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über die Kund*innen auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kund*innen aufgrund stark steigender CO₂-Preise in ihrer Existenz bedroht sind.

Die von der Sparkasse finanzierten Wirtschaftsaktivitäten wirken ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wenn zum Beispiel bestimmte Branchen von Finanzierungen ausgeschlossen werden oder die Sparkasse im Dialog mit den Kund*innen die nachhaltige Weiterentwicklung auf Ebene einzelner Engagements thematisiert (Inside-out-Perspektive).

Die Prüfung der Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Rahmen der Risikoinventur. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden internen Organisationsrichtlinien zu den Prozessen Kreditvergabe, Zeichnung, Anlageentscheidung, Risikosteuerung und -controlling ist geplant.

Spezielle materielle Risiken für die Sparkasse Mittelthüringen im Bereich Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht identifiziert. Grundsätzlich führt die ökologische, ökonomische und soziale Weiterentwicklung neben Einflüssen wie der Digitalisierung, der andauernden Niedrigzinsphase sowie der steigenden Regulatorik zu einer zusätzlichen Belastung für die unternehmerische Tätigkeit.

Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem mit dieser Entwicklung einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bilden für uns als Sparkasse die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischem Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen.

Wir sind gefordert, ökologische, soziale und Governance-bezogene Aspekte (ESG-Aspekte) in die Management- und Steuerungssysteme sowie in die Prozesse und Produkte des Bankgeschäfts zu integrieren. Die Grundlagen unseres Nachhaltigkeitsmanagements stellen wir nachfolgend dar.

3.2 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln bedeutet, eine Entwicklung anzustreben, die den Bedürfnissen der Gegenwart gerecht wird, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. In Verbindung mit unternehmerischem Handeln beschreibt dies einen ausgewogenen Fokus auf ökonomischen Erfolg, verbunden mit dem effizienten Umgang mit ökologischen und sozialen Ressourcen. Die zentrale Herausforderung an ein Nachhaltigkeitsmanagement ist, diese sich teilweise widerstrebenden Ziele in den allgemeinen Unternehmenserfolg zu integrieren.

Als Sparkasse Mittelthüringen bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Zukünftige Generationen sollen dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben wie wir. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns als Sparkasse für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks in unserer Region sowie für die Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität einsetzen.

Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Sparkasse Mittelthüringen. Daneben setzt sich ein bereichsübergreifend besetzter Strategieausschuss mindestens jährlich mit Entwicklungsmöglichkeiten auseinander. Mögliche Handlungsfelder

werden dabei in ihrer Zweckmäßigkeit geprüft und Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit bei Bedarf umgesetzt.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelthüringen wird mindestens jährlich im Rahmen der Strategieerörterung, aber auch unterjährig zu bestimmten Entwicklungen in das Themenfeld einbezogen.

Der letztliche Erfolg hängt jedoch maßgeblich von dem Handeln und der Haltung jedes Beschäftigten ab. Die Sparkasse Mittelthüringen setzt sich mit der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit fortlaufend auseinander. Dabei ist jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin eigenverantwortlich dazu aufgerufen, einen Beitrag zu leisten und mögliche Handlungsfelder aufzuzeigen bzw. zu verbessern.

Nachhaltigkeitsstrategie

Aus der Sparkassenidee heraus fühlen wir uns dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten ab, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems und Lebensraums. Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine weltweite Aufgabe, zu der wir als Sparkasse Mittelthüringen unseren Beitrag leisten. Wir werden Nachhaltigkeit in der Sparkasse entlang der regulatorischen Anforderungen und der Erwartungen unserer Kund*innen sowie Anspruchsgruppen weiterentwickeln.

Unser Geschäftsbetrieb beruht auf vier Leitsätzen, die in unserem täglichen unternehmerischen Handeln erkennbar sind.

Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

Die „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ der Sparkasse Mittelthüringen schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürger*innen und Region und für die Erfüllung unserer nachhaltigen Ziele. Eine strategische Verankerung von Nachhaltigkeit in der Sparkasse Mittelthüringen ist zudem über die Geschäftsstrategie unseres Hauses gegeben.

2020 lag der Fokus unserer Aktivitäten auf dem Ausbau von Nachhaltigkeitsaspekten in unserem Produkt- und Beratungsangebot sowie in unserem Einkaufs- und Lieferantenmanagement. Darüber hinaus haben wir unsere interne und externe Kommunikation zu Nachhaltigkeitsleistungen ausgebaut und somit erhöhte Transparenz geschaffen. Über die Weiterentwicklungen in anderen Bereichen wie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheitsförderung der Beschäftigten und Verbesserung der betrieblichen Umweltleistungen wird in den nachfolgenden Abschnitten berichtet.

Wesentliche Handlungsfelder bestehen bei der ganzheitlichen Umsetzung regulatorischer (u. a. BaFin-Merkblatt, EBA-Leitlinien zur Kreditvergabe/-überwachung), politischer (u. a. Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte), gesetzlicher (MiFID II, Disclosureverordnung) und gesellschaftlicher (u. a. von Nichtregierungsorganisationen, Kund*innen) Anforderungen und Entwicklungen sowie bei dem „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Kommission.

3.3 Nachhaltigkeitsziele

Nachhaltigkeit ist kein separates Ziel, sondern ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Die ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung für unser Geschäftsgebiet ergibt sich vor allem aus unserem öffentlichen Auftrag.

Unser Ziel ist es, die Sparkasse Mittelthüringen mit ihrem regionalen, nachhaltigen Geschäftsmodell als Marktführer dauerhaft zu positionieren und sie konsequent auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Bei der Festlegung unserer Nachhaltigkeitszielsetzung orientieren wir uns insbesondere an der Geschäftsstrategie und an unserem Nachhaltigkeitsverständnis. Auf der Grundlage dieser strategischen Vorgaben werden die Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der Regelprozesse durch die Unternehmensbereiche operationalisiert und priorisiert.

Auf der Grundlage unserer Geschäftsstrategie und unseres Nachhaltigkeitsverständnisses haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele sowie die dazu gehörenden Umsetzungsmaßnahmen definiert:

Handlungsfeld	Ziel
Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der strategischen Verankerung von Nachhaltigkeit • Verzahnung der Prozesse zur Förderung von Nachhaltigkeit i.R. eines Projekts
Nachhaltigkeitsstandards	<ul style="list-style-type: none"> • Integration nachhaltiger Anlageprodukte als Schwerpunktprodukte • Ausbau von Nachhaltigkeit im Anlageberatungsprozess
Kundenzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenzufriedenheit gemäß Befragungen in S-Dialogfamilie: S-Onlinekundendialog und S-Firmenkundendialog
Umweltbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Heizwärmebedarfs • Reduzierung des Energieverbrauches • Reduzierung des Papierverbrauchs und verstärkter Einsatz von Recyclingpapier • Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs • Schaffung von neuen Lebensräumen bzw. Verbesserung des Ökosystems (z.B. durch Ausgabe von Saatgut an Kunden, Mieter, Mitarbeiter, Baumpflanzaktionen und Aufstellung von Bienenkästen und Insektenhotels bei Bauprojekten)

	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des allgemeinen Abfallaufkommens • Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen und Kund*innen zum Thema Umweltschutz
Arbeitnehmerbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch unter sich ändernden Marktbedingungen aufrechterhalten; Konkretisierung der Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten • weitere Verbesserung der Gesundheitsprävention • Etablierung neuer Lernformen/Erhöhung der Flexibilität im Lernen • Verstetigung der Ganzheitlichkeit in der Anlageberatung • Stärkung einer Feedback- und Vertrauenskultur sowie Stärkung der bereichsübergreifenden Kooperation

3.4 Implementierung in Prozesse und Controlling

Durch die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie wurde ein verbindlicher Handlungsrahmen für alle Mitarbeiter*innen zum Umgang mit Nachhaltigkeit geschaffen.

Nachhaltigkeit ist in die Prozesse und Organisation der Sparkasse Mittelthüringen fest integriert. Maßnahmen zur Nachhaltigkeit werden überwiegend innerhalb der Bereiche Personal, Bauorganisation, Vertriebsmanagement und Vorstandsstab geplant und umgesetzt. Mit ökologischen Aspekten befasst sich ein eigens dafür gegründetes Energiemanagement-Team.

Alle notwendigen Handlungsanforderungen werden im Rahmen der Regelprozesse im Haus umgesetzt. Überall dort, wo einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit zusätzlichen Planungs-, Steuerungs- und Controlling-Bedarf erforderlich machen, werden die notwendigen Prozesse und Verfahren aufgesetzt.

Anhand der für die Sparkassen entwickelten Berichtsindikatoren des Sparkassen-Standards wird die Erfüllung des öffentlichen Auftrags und der Nachhaltigkeitsleistungen in den Dimensionen „Haltung“, „Produkte“ und „Initiativen“ ermittelt. Auf dieser Grundlage entwickeln wir unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter und identifizieren Handlungsbedarfe. Der Sparkassen-Standard umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach § 289b und § 289c HGB juristisch geprüftes Set von 22 gesetzlich relevanten Berichtsindikatoren. Ein vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass diese Sparkassen-Indikatoren in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach §§ 289b, 289c HGB zu erfüllen.

Auf Basis der Berichtsindikatoren erstellen wir bereits seit 2017 eine Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistungen. 2020 wurde die Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung aus dem Jahr 2019 anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung, Produkte und Initiativen aktualisiert.

Die Erhebung der Berichtsdaten anhand des Sparkassen-Standards stellt eine konsistente Datenqualität sicher und macht unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit transparent. Die Zuverlässigkeit der Berichtsdaten wird durch die Einbindung der Fachabteilungen in die Berichterstellung sichergestellt.

4 Nachhaltigkeitsstandards

4.1 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

4.1.1 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und Branchen und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kund*innen aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen.

Bereits heute leistet die Sparkasse Mittelthüringen mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem, inklusivem und bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründer*innen. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen oder Menschen in Ausbildung zugute. Einen differenzierten Aufschluss über unsere Kreditprodukte mit regionaler und kommunaler Wirkung geben wir im Gliederungspunkt 10.

Kundenkreditportfolio der Sparkasse nach Makrosektoren

Eine erste qualitative Bewertung der potenziellen Nachhaltigkeitsrisikoexposition bezogen auf finanzierte wirtschaftliche Tätigkeiten ergibt sich aus der Darstellung des Kundenkreditportfolios nach der Kundensystematik der Deutschen Bundesbank (Kusy) auf Ebene der Makrosektoren. Die nachfolgende tabellarische Übersicht zeigt die Aufteilung des Kundenkreditportfolios der Sparkasse nach Makrosektoren. Das Kundenkreditportfolio im Obligo der Sparkasse belief sich zum 31.12.2020 auf ca. 3.426.802.000 Euro. Der Schwerpunkt des Kreditportfolios liegt im Bereich private Haushalte mit einem Anteil von 42,8 Prozent am Obligo, gefolgt von den Bereichen Grundstücks- und Wohnungswesen mit 14,6 Prozent am Obligo und öffentliche Haushalte, auf die 12,5 Prozent des Obligos entfallen.

	Volumen in T€ per 31.12.2020	Anteil am Obligo in Prozent per 31.12.2020
Kundenkreditportfolio gesamt	3.426.802	100%
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	51.889	1,5%
Energie, Wasser, Bergbau	155.467	4,5%

Verarbeitendes Gewerbe	138.113	4,0%
Baugewerbe	66.425	1,9%
Kraftfahrzeughandel	26.390	0,8%
Großhandel	10.179	0,3%
Einzelhandel	35.452	1,0%
Verkehr, Nachrichten	66.411	1,9%
Kredit- u. Versicherungswesen	35.750	1,0%
Gastgewerbe	22.255	0,6%
Grundstücks- und Wohnungswesen	501.535	14,6%
Dienstleistungen für Unternehmen	135.432	4,0%
Beratung, Planung, Sicherheit	118.005	3,4%
Öffentliche und private Dienstleistungen	30.873	0,9%
Gesundheit, Soziales	46.713	1,4%
Organisationen ohne Erwerbszweck	60.534	1,8%
Bauträger	8.372	0,2%
Kreditinstitute	22.068	0,6%
Öffentliche Haushalte	427.391	12,5%
sonstige Firmenkund*innen ohne Branchenzuordnung	1.213	0,0%
Privatkundenbereich	1.466.335	42,8%

Regeln für ein nachhaltiges Kreditgeschäft sind in den "Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft" formuliert. Diese beziehen sich in erster Linie auf die Vergaberegeln in Bezug auf die Bonität des Kreditnehmers. Absehbare Risiken sind zu bewerten und bei der Kreditentscheidung zu berücksichtigen. Diese Regelung tragen im weiteren Sinn zur Nachhaltigkeit bei.

In dem Rahmenwerk wurde unter anderem festgeschrieben, dass im gesamten Kreditgeschäft Qualität vor Quantität gilt. Das der Finanzierung zugrundeliegende Geschäft darf außerdem nicht gegen allgemein gültige moralische Normen verstoßen. Des Weiteren handeln wir nach der Prämisse „Nachhaltigkeit steht vor kurzfristigem Erfolg“ und sehen Nachhaltigkeit im Sinne der ESG (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

Zu allen drei Punkten haben wir klare Faktoren definiert, auf die wir in unseren Finanzierungsentscheidungen achten. Es besteht ein grundsätzlicher Ausschluss von Investitionen in Kohlekraftwerke, Waffengeschäfte oder Bergbauprojekte.

4.1.2 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kund*innen.

Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anleger*innen und Kapitalsuchenden kann die Sparkasse hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen.

4.1.3 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Nachhaltigkeitsaspekte im Depot A

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung (Kapitalbeschaffung zur Finanzierung des Kreditgeschäftes) vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Für unsere Eigenanlage werden Vermögenstitel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen. Wir tätigen keine Direktinvestitionen in Titel, die gegen unseren ethischen und moralischen Werte verstoßen.

Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsentwicklung möchten immer mehr Menschen auch mit ihrer Geldanlage einen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen leisten. Auf diese Anforderung reagiert die Sparkasse Mittelthüringen mit einem differenzierten Angebot.

Im Rahmen der Anlageberatung institutioneller Kund*innen setzt die Sparkasse individuelle und kundenspezifische Nachhaltigkeitsvorgaben und -konzepte um. Wir verfügen über die notwendigen Instrumente und Kompetenzen, um die Nachhaltigkeitskriterien von institutionellen Anleger*innen, wie z. B. Stiftungen oder Kirchen, erfolgreich umzusetzen. Unser Dienstleistungsangebot erstreckt sich dabei von der reinen Umsetzung der von der Kundschaft vorgegebenen Positiv- oder Negativkriterien bis hin zur umfassenden Beratung bei der Entwicklung einer individuellen nachhaltigen Anlagestrategie.

Angesichts langfristiger Null- und Niedrigzinsen kann die Anlage in Wertpapieren eine effiziente Methode zum privaten Vermögensaufbau darstellen. Die Kapitalmärkte bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Geld anzulegen – mit jeweils ganz unterschiedlichen Chancen und Risiken. Im Rahmen der Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Private Kund*innen mit entsprechenden Präferenzen und Risikoneigung informieren wir im Rahmen der Wertpapierberatung über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte. Unsere Kund*innen haben darüber hinaus die Möglichkeit, Nachhaltigkeitskriterien in ihrem persönlichen Wertpapierdepot zu hinterlegen.

Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank und Kooperationspartner sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse ein breites Produktspektrum für Kund*innen, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Im Jahr 2020 umfasste unser Produktangebot folgende nachhaltige Anlageprodukte:

- Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien
- Deka-Nachhaltigkeit Impact Renten
- Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien
- Deka-Nachhaltigkeit Aktien
- Deka-UmweltInvest
- Deka-Nachhaltigkeit Multi Asset
- Deka-Nachhaltigkeit Balance
- Deka-Nachhaltigkeit ManagerSelect
- Deka-Kirchen Balance
- Deka-Stiftungen Balance
- LBBW Global Warming
- Swisscanto Responsible Select
- Swisscanto Responsible Balance
- Swisscanto Sustainable Balanced
- Ökoworld Ökovision

4.2 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe. Dabei erwarten wir, dass Lieferanten und Dienstleister auch nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Werten Handeln. Dazu zählt beispielsweise die gerechte Entlohnung der Beschäftigten.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein.

Durch eine Aufstockung des Personals in der Organisationseinheit Immobilienmanagement werden viele Handwerkerleistungen durch Fachkräfte in unserem Haus selbst erbracht. Bei der Auswahl der Büroausstattung achten wir auf Nachhaltigkeit, indem wir beispielsweise Mobiliar wiederverwenden und die Nutzung energiesparender Technik ausbauen. Umweltschonend sind zudem die Zentralisierung der Multifunktionsgeräte in unseren Stabsabteilungen und der möglichst weitreichende Einsatz von Thin Clients und zentralisierten Servern.

Mit unseren bedeutenden Dienstleistern sind wir regelmäßig im Austausch. Die Risiken in der Beschaffung werden in einem etablierten Regelprozess überprüft. Die Steuerung und Überwachung dieses Prozesses erfolgt in der Sparkasse Mittelthüringen durch ein zentrales Auslagerungsmanagement.

4.3 Achtung von Menschenrechten

Für die Sparkasse Mittelthüringen gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form von Ausbeutung zu ihrem Selbstverständnis. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle. Zuletzt wurde von Deutschland das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter sowie die Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, beide sind seit 2009 in Kraft. Deutschland hat als erster europäischer Staat auch das Zusatzprotokoll zur Kinderrechtskonvention ratifiziert, das ein Individualbeschwerdeverfahren ermöglicht.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht. Der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip sind in unserem Geschäftsmodell verankert. Unsere Beschäftigten, Kund*innen, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet.

Für die Sparkasse ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit. Wir achten die gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Unserer Verantwortung gegenüber den Beschäftigten werden wir zudem durch vielfältige Dienstvereinbarungen gerecht, unter anderem zu Sonderzahlungen, freiwilligen sozialen Leistungen, Eingliederung und variablen Arbeitszeiten. Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten. Zudem können sich die Mitarbeiter*innen im Rahmen von Beschwerderechten, Personalentwicklungsprozessen und Feedback-Mechanismen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.

Kundenzufriedenheit ist eines unserer wichtigsten strategischen Geschäftsziele. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für alle Kund*innen gleichberechtigt zugänglich zu machen. Zudem verfügen wir über ein umfassendes internes und externes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kund*innen systematisch analysieren.

Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offengelegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen.

5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

In 30 Regional- u. BeratungsCentern in unserem Geschäftsgebiet bieten wir unseren Kund*innen qualifizierte Beratung in allen Finanzfragen an. Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen unsere Kund*innen durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter*innen. Wir betreuen unsere Kund*innen kontinuierlich und aktiv durch persönliche Berater*innen. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kund*innen einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfassen die Berater*innen die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse des Kund*innen.

5.1 Qualifizierte Vermögensberatung für alle Menschen

Beratungsangebote rund um die Themen Vermögensbildung und Altersvorsorge sind vor dem Hintergrund der anhaltenden Nullzinspolitik wichtiger denn je. Zugleich steigen die Vielfalt und die Komplexität der Anlageprodukte stetig – und damit auch die Anforderungen an die Beratung, Kund*innen Finanzprodukte so zu erklären, dass jeder eine verlässliche Entscheidungsgrundlage erhält. Als Sparkasse übernehmen wir diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ermöglichen allen Sparer*innen den Zugang zu qualifizierter Vermögensberatung. Dies gilt für alle Bevölkerungsschichten und für Menschen, die in Regionen leben, aus denen sich viele Banken schon längst zurückgezogen haben.

5.2 Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab

Die Zufriedenheit unserer Kund*innen ist die Grundlage der Erfüllung unseres öffentlichen/gesellschaftlichen Auftrags. Denn zufriedene Kund*innen empfehlen uns als Finanzpartner weiter – und ermöglichen es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren. 76 Prozent unserer privaten Kund*innen sowie 83 Prozent unserer gewerblichen Kund*innen empfehlen die Sparkasse Mittelthüringen weiter. Die Umsetzung der Qualitätsvorgaben überprüfen wir regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagement-Systems sowie durch Kundenzufriedenheitsbefragungen.

Die Zufriedenheit unserer Kund*innen ist als strategisches Ziel der Sparkasse Mittelthüringen verankert. Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Beschäftigten und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf ab, unsere Mitarbeiter*innen zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einem für die Kund*innen passenden Produktabschluss zu motivieren. Bei der Erfolgsmessung der Sparkasse Mittelthüringen werden qualitative Erfolgsziele wie Kundenzufriedenheit und Kundenbindung mit einbezogen.

Unsere Qualitätsversprechen

Als Ausdruck und Maßstab unseres Anspruchs haben wir unsere Qualitätsversprechen formuliert:

Individuelle und kompetente Beratung – Wir beraten Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept individuell und kompetent in jeder Lebensphase. Für Ihre finanziellen Angelegenheiten entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ganzheitliche Lösungen.

Diskretion und Freundlichkeit – Wir bieten Ihnen eine Atmosphäre, in der Sie sich wohlfühlen werden. Diskretion und Freundlichkeit sind uns wichtig. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugen durch freundliches und zuvorkommendes Auftreten.

Schnelle Terminvereinbarung – Wir garantieren Ihnen auf Wunsch einen Termin innerhalb von drei Arbeitstagen und den pünktlichen Beginn des Beratungsgesprächs.

Hohe Erreichbarkeit – Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten persönlich für Sie da – falls nicht, erhalten Sie spätestens am nächsten Arbeitstag einen Rückruf. Außerdem erreichen Sie uns telefonisch während unserer Öffnungszeiten. Online erreichen Sie uns 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche – wo immer Sie sind.

Ausgezeichnete Bargeldversorgung – Die Sparkassen in Deutschland bieten Ihnen mit über 20.000 Geldautomaten einen umfassenden Bargeldservice. Die stabile Verfügbarkeit der von uns unterhaltenen Geräte ist dabei unser Anspruch.

Sofortige Kreditentscheidung – Die Entscheidung zu Ihrer privaten Finanzierung treffen wir – bei Vorliegen aller Unterlagen – zeitnah nach dem jeweiligen Beratungsgespräch. Ist das nicht möglich, nennen wir Ihnen verbindlich einen Zeitpunkt, zu dem wir eine Entscheidung getroffen haben.

Zuverlässigkeit – Wir kümmern uns engagiert um Ihr Anliegen und bemühen uns darum, dass Ihre Anfragen innerhalb von drei Arbeitstagen nach Eingang beantwortet werden. Getroffene Zusagen und Vereinbarungen halten wir selbstverständlich ein.

5.3 Beschwerdemanagement

Kundenbeschwerden sehen wir als Chance, uns zu verbessern. Wir haben eine Beschwerdestelle eingerichtet und Maßnahmen zum Beschwerdemanagement vorgesehen. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, die angemessene und zeitnahe Bearbeitung

von Kundenbeschwerden sicherzustellen. Eingegangene Beschwerden werden ausgewertet, um wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben. Damit wollen wir dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit und eine langfristige Kundenbindung sicherstellen. Auf unserer Homepage sind die „Beschwerdemanagement-Grundsätze der Sparkasse Mittelthüringen“ unter dem Link www.sparkasse-mittelthueringen.de/beschwerdegrundsätze.de veröffentlicht. Darin geben wir einen Überblick zu dem Prozess der Bearbeitung von Beschwerden.

Im vergangenen Jahr wurden 343 Beschwerden im Beschwerdemanagement registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verringerung um 37 Prozent.

Maßgebliche Themenschwerpunkte, wie z.B. auftretende Probleme in der Geräte-Infrastruktur oder Zahlungsverkehrsbeschwerden, werden im Rahmen des Beschwerdemanagements systematisch ausgewertet. Durch eine zeitnahe Weitergabe an die verantwortlichen Fachbereiche können beeinflussbare Umstände beseitigt werden.

5.4 Konfliktbehandlung und Schlichtungsverfahren

Kunden, die in einem Konflikt mit der Sparkasse keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen konnten, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV). Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kunde und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter, dem sogenannten Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsmänner werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesbandes e.V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe tätig gewesen sein.

Im Jahr 2020 gab es in der Sparkasse Mittelthüringen insgesamt 9 Schlichtungsverfahren, von denen 7 Verfahren derzeit noch nicht abgeschlossen sind. In einem Fall haben wir den Schlichterspruch zugunsten unserer Kunden angenommen, in einem weiteren Fall wurde das Schlichtungsverfahren seitens der Kunden nicht weiterverfolgt, nachdem der Schlichterspruch zugunsten der Sparkasse ausgefallen war.

6 Umweltbelange

6.1 Chancen und Risiken im Bereich Umweltbelange

Die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks hilft, unsere Lebensgrundlage zu erhalten. Als Sparkasse engagieren wir uns daher für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kund*innen und Sparer*innen, Verbraucher*innen, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Umweltauswirkungen des Geschäftsbetriebes

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle sowie durch Kühl- und Löschmittelverluste. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legen wir nach dem Branchenstandard des „Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)“ offen.

Mögliche physische Risiken für den Geschäftsbetrieb durch Naturgewalten/Unfälle werden grundsätzlich im Rahmen unseres Risikomanagements unter den „operationellen Risiken“ analysiert. Dabei bewerten wir die Auswirkungen derartiger externer Ereignisse auf die Ertrags- und Risikosituation der Sparkasse.

Dezierte Instrumente zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken im Kerngeschäft wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

6.2 Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse

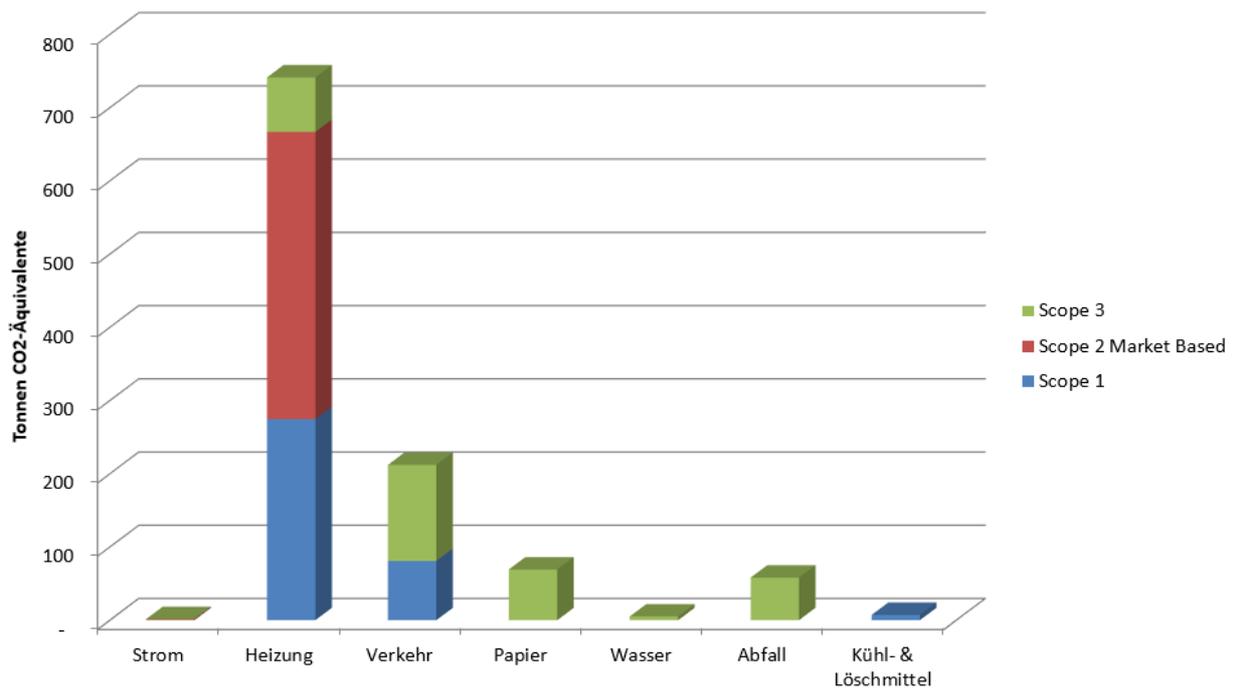
Um den Vorgaben der Sparkassen-Standards zu entsprechen, wird bereits seit 2017 die Klimabilanz der Sparkasse Mittelthüringen jährlich mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) erstellt. Die Systemgrenze bildet das Gesamthaus Sparkasse Mittelthüringen mit seinen einzelnen Regional- und BeratungsCentern sowie allen SB-Stellen.

Übersicht der Treibhausgasbilanz gemäß VfU Indicators 2018 in Tonnen CO₂-Äquivalente (Datenstand 2020)

Kategorie *	Scope 1	Scope 2 Market Based	Scope 3	Total
Strom **		1	0	2
Heizung **	275	392	74	741
Verkehr ***	81		131	212
Papier			69	69
Wasser			5	5
Abfall			58	58
Kühl- und Löschmittel	7			7
Total	363	394	338	1.095

- * Scope 1 – direkte Emissionen, die innerhalb der Grenzen des Unternehmens entstehen
 Scope 2 – indirekte Emissionen, die bei der Erzeugung eingekaufter Energie entstehen
 Scope 3 – indirekte Emissionen, die bei vor- oder nachgelagerten Prozess in anderen Unternehmen entstehen
- ** inkl. Energieverbräuche von reinen SB-Stellen
- *** inkl. dienstlichem Anteil von privat genutzten Fahrzeugen und Kurierfahrten und ohne von externen Dienstleistern genutzte Fahrzeuge

Treibhausgasbilanz nach VfU Kennzahlen 2018 für 2020



6.3 Umweltziele

Als Unternehmen steht die Sparkasse Mittelthüringen in der Verantwortung, dem Prinzip der Nachhaltigkeit zu folgen und den ökologischen Fußabdruck durch eine Senkung der Treibhausgasemissionen, die sich aus dem Geschäftsbetrieb ergeben, sukzessive zu reduzieren. Schon seit Jahren verfolgt unser Haus den Nachhaltigkeitsgedanken und ist stetig bestrebt, Verbesserungen in verschiedenen Handlungsbereichen zu erwirken.

Seit 2016 wird ein Energiemanagementsystem geführt, welches erstmals 2016 mit dem Zertifikat nach DIN EN ISO 50001:2011 ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2020 wurde das Energiemanagementsystem in ein Energieaudit gemäß Energiedienstleistungsgesetz überführt und wird 2024 erneut extern geprüft bzw. auditiert. Trotz der Umstellung findet weiterhin eine regelmäßige Überwachung des Strom-, Heiz- und Kraftstoffverbrauchs statt. Die Ergebnisse werden anschließend den Zielwerten gegenübergestellt, worauf aufbauend neue Energieeinsparmaßnahmen abzuleiten sind.

Des Weiteren wird das betriebliche Umweltmanagementsystem von 2019 weiter fortgeführt, welches neben der Reduzierung der Energieverbräuche auch in weitere Handlungsfelder einzugreifen versucht, um positive Auswirkungen in Form einer CO₂-Reduzierung herbeizuführen.

Im Rahmen dieser beiden Kontrollsysteme stehen aktuell folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Reduzierung des Heiz- und Energieverbrauches
- Reduzierung des Papierverbrauches
- Reduzierung des Kraftstoffverbrauches
- Reduzierung des allgemeinen Abfallaufkommens

Zusätzlich möchte die Sparkasse Mittelthüringen die Mitarbeiter*innen kontinuierlich in die Nachhaltigkeitsproblematik mit einbinden und sie verstärkt für das Thema Umweltschutz sensibilisieren.

Die unternehmerische Verantwortung und das Nachhaltigkeitsverständnis soll darüber hinaus im Rahmen von aktuellen und auch zukünftigen Bauprojekten intensiv betrachtet werden. In diesem Zusammenhang sind bereits Projekte geplant, die die Installation von E-Ladesäulen oder die verstärkte Nutzung von Carsharing oder ÖPNV-Angeboten fördert.

Des Weiteren richtet die Sparkasse Mittelthüringen ihren Blick auf mögliche Investition von unternehmensexternen Projekten, um den jährlich noch vorhanden CO₂-Verbrauch auszugleichen und um eine Klimaneutralität zu erreichen.

6.4 Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

Im Geschäftsbetrieb hält die Sparkasse Mittelthüringen alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein. Zusätzlich führen wir die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Durch gezielte Maßnahmen ist die Sparkasse Mittelthüringen weiterhin bestrebt, eine Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung herbeizuführen. Entsprechende Maßnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle in Abhängigkeit vom Handlungsfeld aufgelistet.

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Gebäudeenergieverbrauch	Reduzierung		
Stromverbrauch		Verwendung von Ökostrom	abgeschlossen
		sukzessive Umrüstung auf LED	laufend
Wärmeverbrauch		Fenstersanierung RC Apolda / RC Weimar	abgeschlossen
Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch		Prüfung des Einsatzes von Photovoltaikanlage (Eigenstrommodell)	in Planung
Geschäftsverkehr	Reduzierung	Verstärkte Nutzung von Online-Meetings/Online-Schulungen	laufend
Papierverbrauch	Reduzierung	Kampagne „elektr. Postfach“ zur Reduzierung der Kontoauszüge	abgeschlossen
		Einsatz von Recyclingpapier	abgeschlossen

		Reduzierung von Werbematerial und Berichten/Broschüren	laufend
		Überführung der papierhaften Unterweisungen auf digital	abgeschlossen
Abfallaufkommen	Reduzierung	Recycling von Kartons	laufend
Treibhausgasemissionen	Reduzierung	Pflanzung von 50 Klimabäumen im Geschäftsgebiet	abgeschlossen
		Prüfung des Erwerbs von CO ₂ -Zertifikaten	in Planung
		Prüfung der Waldaufforstung mit dem Thüringen Forst	in Planung

Einen entscheidenden Beitrag leisten jedoch auch die Mitarbeiter*innen. Sie bilden die wichtigste Grundlage bei der Erreichung der gesteckten Ziele. Es ist enorm wichtig, dass alle Angestellten gemeinsam an einem Strang ziehen und die zur Verfügung stehenden Ressourcen mit Bedacht in Anspruch nehmen. Um die Mitarbeiter*innen intensiver in die Thematik einzubinden, wurden daher Anfang des Berichtsjahres wiederverwendbare Obst- und Gemüsebeutel an alle verteilt.

Für die kommenden Jahre ist die Sparkasse Mittelthüringen weiterhin darauf bedacht, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Verbesserung der Umweltbilanz führen. Der positive Trend, vor allem im Bereich Papierverbrauch, sollte beibehalten und eine Forcierung der Digitalisierung vorangetrieben werden. Aktuell laufende Maßnahmen sind weiter zu verfolgen und sollten Anstoß für neue, innovative Ideen bieten.

7 Arbeitnehmerbelange

7.1 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

7.1.1 Chancen und Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiter*innen sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kund*innen ruht.

Als Arbeitgeber ist die Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten stetig weiterzuentwickeln. Wichtige Gründe hierfür sind der demografische Wandel, die Weiterentwicklung durch die Digitalisierung, der sich ändernde externe Bewerbermarkt, der zunehmende Fachkräftemangel, die schwierige Gewinnung von qualifizierten Auszubildenden, der Druck zur Kostenoptimierung sowie aktuelle Veränderungsprozesse in der Finanzbranche und der Sparkassen-Finanzgruppe.

Insbesondere das veränderte Kundenverhalten und die fortschreitende Digitalisierung erfordern eine deutlich differenzierte Marktbearbeitung. Vertriebskanäle mit neuen Rollen

und Aufgaben entstehen. Die Prozesse, die Personalstruktur und -steuerung werden entsprechend angepasst.

Wesentliche Handlungsfelder im Personalbereich sind:

- **Stärkung der Arbeitgeberattraktivität:** Die Arbeitgeberattraktivität ist für uns von höchster personalstrategischer Relevanz. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, denn unsere Mitarbeiter*innen prägen die Wahrnehmung unserer Werte und Kompetenzen als Sparkasse. Angesichts des demografischen Wandels ist die Gewinnung und Bindung motivierter und qualifizierter Nachwuchskräfte eine zentrale Aufgabe. Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Mitarbeiter*innen mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren.
- **Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter*innen:** Die Transformation der Arbeitswelt erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Im Bereich der Digitalisierung stehen uns als Sparkasse dabei umfassende Unterstützungsinstrumente zur Verfügung, mit denen wir die digitale Fitness unserer Beschäftigten schrittweise und passgenau erweitern. Mit Blick auf die Nachhaltigkeit befinden wir uns noch am Anfang dieser Entwicklung. Als ein Handlungsfeld sehen wir unter anderem den Aufbau entsprechender Nachhaltigkeitskompetenz in der Anlageberatung, im Kreditgeschäft sowie in den Marktfolgebereichen.
- **Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit:** Die fachliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten in Bezug auf neue Markterfordernisse muss mit einer Stärkung ihrer individuellen Bereitschaft und Fähigkeit zur Veränderung einhergehen. Angesichts der sich dynamisch wandelnden Arbeitsprozesse wollen wir als Sparkasse einerseits unsere Mitarbeiter*innen dabei unterstützen, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Zum anderen möchten wir auch für potenzielle Bewerber*innen ein exzellenter Arbeitgeber sein, der seine Beschäftigten auch langfristig bei einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung unterstützt. Differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für alle Gruppen der Belegschaft sind daher ebenso entscheidend wie Maßnahmen, die eine gute Zusammenarbeit fördern und den Zusammenhalt im Team stärken.

7.1.2 Faire Beschäftigung und Tariftreue

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Die überwiegende Zahl aller Beschäftigten der Sparkasse (669 Personen) hat Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag.

Für alle Beschäftigten der Sparkasse Mittelthüringen werden die Kernnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Mittelthüringen beträgt 21,0 Jahre.

Die Sparkasse Mittelthüringen ist ein attraktiver Arbeitgeber, für Berufsanfänger*innen wie für bereits im Beruf stehende Personen. Die Mehrzahl unserer Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter.

Unsere Ausbildungsquote im Jahr 2020 betrug 9,5 Prozent. Die Mehrzahl unserer Auszubildenden hat eine duale Berufsausbildung gewählt, bei der sich praxisnahes Lernen in der Sparkasse und im Berufsschulunterricht ergänzen. Die meisten Auszubildenden streben einen Abschluss als Bankkauffrau oder Bankkaufmann an. Unser Ziel ist es, geeignete Auszubildende nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis in der Sparkasse zu übernehmen.

Bereits während der Berufsausbildung ist es uns als Sparkasse wichtig, unseren jungen Kolleg*innen Sicherheit und Perspektive, aber auch interessante und flexible Arbeitsfelder zu bieten. Wir sind überzeugt, dass die wirkliche Anerkennung und Wertschätzung eigener Ideen das Ankommen im Unternehmen fördert. Im Rahmen der Ausbildung stärken wir daher durch selbst organisierte oder projektbezogene Arbeitsformen die Eigenverantwortlichkeit und die Kreativität unserer Auszubildenden.

Neben der klassischen Ausbildung bieten wir in Kooperation mit der Berufsakademie Glauchau jedes Jahr für mindestens zwei Bewerber*innen die Möglichkeit eines Studiums zum Bachelor of Arts im Schwerpunkt Bankwirtschaft an. Die Absolvent*innen dieses Studiums werden in der Regel auf Spezialisten-Stellen im Stab und Vertrieb eingesetzt. Ein anschließendes Masterstudium bei gleichzeitiger Beschäftigung als Teilzeitkraft ist grundsätzlich möglich und wird durch die Sparkasse unterstützt. Besonders erfolgreiche Studierende werden nach Abschluss des ersten Semesters über das Förderkolleg der Stiftung für Wissenschaft der Sparkassen-Finanzgruppe aktiv in ihrer Entwicklung unterstützt. Aktuell befinden sich zwei Bachelorstudierende der Sparkasse Mittelthüringen, zwei Masterstudierende und ein Studierender im Staatsexamen als Kollegiaten in dieser zusätzlichen Förderung.

7.1.3 Gleichbehandlung und Entgelttransparenz

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Neigung, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Beschäftigten werden auf Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Sparkasse Mittelthüringen erstellt gemäß § 16 Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht und veröffentlicht diesen auf ihrer Webseite. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt.

Entsprechend den Vorgaben des Entgelttransparenzgesetzes erfolgte mit Veröffentlichung des Lageberichts 2017 erstmals die Veröffentlichung des Berichts zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit. Der Auskunftsanspruch nach § 10 EntgTransG wurde nicht in Anspruch genommen.

7.1.4 Mitbestimmung und Beteiligung

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Thüringen ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Die Beurteilung des Führungsverhaltens durch die Beschäftigten erfolgt im Rahmen von Mitarbeiterbefragungen sowie über die Möglichkeit des institutionalisierten Führungskräfte-Feedbacks. In

verschiedenen Veranstaltungen für Mitarbeiter*innen und Führungskräfte oder agilen Projekten können Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einbringen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen.

Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigungsstruktur				
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	697	213	484	0
Auszubildende und Trainees	59	22	37	0
Beschäftigte aus der Region	593	167	426	0
Führungskräfte aus der Region	63	32	31	0
Tarifverträge				
Beschäftigte mit Tarifvertrag	669	191	478	0

Betriebszugehörigkeit und Nachwuchskräfte	Wert
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	21,0
Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag (in Prozent)	96,0
Ausbildungsquote (in Prozent)	9,5
Übernahmequote (in Prozent)	81,0

7.1.5 Diversität und Chancengerechtigkeit

In der Sparkasse arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen oder kulturellen Hintergründen. Von ihren breit gefächerten Potenzialen können wir als Sparkasse profitieren. Die Anerkennung und Förderung unterschiedlicher Talente und Qualifikationen ist eine wichtige Ressource für innovatives und zukunftsgerichtetes unternehmerisches Handeln.

Vielfalt hilft uns dabei, auch für die junge Generation und für digitale Talente attraktiv zu bleiben. Wir fördern die Möglichkeit zum Austausch zwischen jungen und etablierten Mitarbeitern, schaffen gezielt Anlässe, sie miteinander ins Gespräch zu bringen.

Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig macht und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzt. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

69,4 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen. Ihr Anteil bei den Führungskräften liegt aktuell bei 44,3 Prozent. Ein ausgewogener Anteil von Frauen in Führungspositionen der Sparkasse hat für uns hohe Priorität.

Die Sparkasse Mittelthüringen hat dazu als wesentliche Stellhebel eine familienfreundliche Personalpolitik, Coaching-Maßnahmen und Personalentwicklungsprogramme definiert.

Ausschreibungen erfolgen grundsätzlich geschlechtsneutral (m/w/d). Bei der Einstellung von Auszubildenden achten wir unter der Prämisse von Eignung und Potenzial auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

Diversität und Chancengerechtigkeit	Anzahl gesamt	Geschlecht			Alter		
		männlich	weiblich	divers	< 30 Jahre	30 – 50 Jahre	> 50 Jahre
Sparkasse							
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildende und Trainees)	697	213	484	0	120	336	241
Vorstand	4	4	0	0	0	3	1
Führungskräfte	79	44	35	0	1	57	21
Kontrollorgane							
Verwaltungsrat	16	11	5	0	1	6	9
Zweckverband	31	28	3	0	1	14	16

Frauenanteil nach Hierarchieebene	Prozent
Weibliche Beschäftigte	69,4
Weibliche Führungskräfte	44,3
Weibliche Vorstandsmitglieder	0,0
Weibliche Verwaltungsratsmitglieder	31,25
Weibliche Zweckverbandsmitglieder	9,68

7.2 Familie und Beruf

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Mittelthüringen durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit, mobiles Arbeiten sowie auch durch finanzielle Unterstützung, z. B. bei der Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte und der Ferienbetreuung für Schulkinder durch externe Anbieter. 32,0 Prozent unserer Mitarbeiter*innen nutzen familienfreundliche Teilzeitangebote.

Wir sind als familienfreundlicher Arbeitgeber seit 2008 mit dem audit berufundfamilie zertifiziert. Im Rahmen des Dialogverfahrens wurde das Zertifikat in 2020 erneut bestätigt.

Künftig werden wir uns insbesondere folgenden Vereinbarkeitsaufgaben stellen:

- Potenziale, die im Zuge der fortschreitenden Veränderung bzw. Digitalisierung von Arbeitswelten entstehen können, sowohl für Produktivitätssteigerung als auch für die Erhöhung der Flexibilität zur weiteren Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu nutzen
- Führungskräfte bei der konkreten Ausgestaltung einer gelebten Vertrauens- und Ergebniskultur im Kontext eines flexiblen Arbeitsumfeldes aktiv zu unterstützen
- Entwicklungsprogramme sowie das interne Seminarprogramm so zu erweitern und zu flexibilisieren, dass zeit- und ortsunabhängiges Lernen möglich sind
- aktiv die Eigenverantwortung für den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit zu stärken sowie durch passgenaue Angebote Gesundheit und Resilienz zu fördern
- die Feedbackkultur im Rahmen regelmäßiger Mitarbeitergespräche zu stärken
- Vereinbarkeitsthemen bezogen auf die individuelle Lebensphase aktiv zu thematisieren

Familie und Beruf	Männer	Frauen	Divers
Inanspruchnahme von Elternzeit			
Beschäftigte, die familienfreundliche Teilzeitangebote nutzen (ohne Altersteilzeit)	12	211	0
Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr	10	16	0
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	9	8	0

7.3 Gesundheit

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze und ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeiter*innen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen. Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Mitarbeiter sowie deren Angehörige durch Informationsangebote, Seminare etc.

Über unsere Gesundheitsplattform „machtfit“ können unsere Beschäftigten unter anderem Gesundheitsleistungen regionaler Anbieter nutzen. Zudem erhalten sie aktuelle Informationen rund um das Thema Gesundheit. Wir unterstützen die Mitarbeiter dabei mit einem finanziellen Zuschuss. Für die Mitarbeiterperspektive unserer Zielkarte haben wir uns vorgenommen, dass in 2021 mindestens 60 Prozent unserer Beschäftigten das neue Angebot zur Gesundheitsprävention aktiv in Anspruch nehmen und sich für mindestens eine Leistung anmelden.

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und Mutterschutzgesetz (MuSchG) sicher. Weiterhin bieten wir allen Mitarbeitern die Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 Abs. 2 SGB IX an.

Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag bei 4,9 Prozent im Berichtsjahr.

Gesundheit	Wert
Anzahl Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung	697
Anzahl Kantinen mit biologischem und vegetarischem Angebot	1
Krankheitsbedingte Abwesenheitsquote (in Prozent)	4,9

7.4 Weiterbildung und lebenslanges Lernen

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Bewältigung der durch den Werte- und Kulturwandel, die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit ausgelösten Transformationsprozesse hat für uns als Sparkasse oberste Priorität.

Die Sparkasse Mittelthüringen bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeiter*innen langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Menschliche Nähe unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern – diesen persönlichen Kontakt wollen wir trotz des notwendigen Umbaus von Strukturen auf allen Wegen erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation unserer Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung. Damit dies gelingt, nutzen wir das Qualifizierungsangebot der regionalen Sparkassen-Akademie, bieten insbesondere für die Vertriebsbereiche ein umfassendes internes Seminarprogramm und sichern kontinuierliche Weiterbildung sowie Sachkunde im Rahmen einer Trainings-Systematik für den Vertrieb.

In die Weiterbildung von 648 Mitarbeitern haben wir im Berichtsjahr mehr als 282.908 Euro investiert. Im Durchschnitt hat jeder Mitarbeiter 2,4 Weiterbildungstage im Jahr genutzt.

Nach der Ausbildung bieten wir vielen Mitarbeiter*innen die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt/Bankfachwirt und optional zum Sparkassenbetriebswirt/Bankbetriebswirt an den Sparkassenakademien an. Führungskräfte der oberen Führungsebene qualifizieren sich in ausgesuchten Weiterbildungsveranstaltungen der Sparkassenorganisation bzw. der Bankakademie.

Durch eine umfassende Nachwuchsförderung und Aufstiegsweiterbildung eröffnen wir unseren Mitarbeiter*innen langfristige berufliche Entwicklungsperspektiven in der Sparkasse. Dazu gehören unter anderem: das Onboarding-Programm für auslernende Auszubildende bzw. Jungangestellte, standardisierte und individuelle PE-Programme, Nachwuchsführungskräfteprogramme sowie die Teilnahme an tätigkeitsbezogenen Fachseminaren.

Weiterbildung/lebenslanges Lernen	Anzahl gesamt	Alter		
		< 30 Jahre	30 – 50 Jahre	> 50 Jahre
Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen				
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	525	73	290	162
Personentage für Fortbildung	1.515	218	971	326
Teilnehmende an Stipendiatenprogrammen (intern)	5	5	0	0

Investitionen in Fort- und Weiterbildung	Wert
Ausgaben für Fort- und Weiterbildung insgesamt (in €)	282.908
Durchschnittliche jährliche Anzahl Tage für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter*in (in Tagen)	2,37

7.5 Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	Status
Beruf und Familie/ Stärkung der Arbeitgeberattraktivität	Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch unter sich ändernden Marktbedingungen aufrechterhalten; Konkretisierung der Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten	Umsetzung der im Dialogverfahren vereinbarten Ziele (Siehe aktuelle Vereinbarkeitsthemen unter Pkt. 7.2 Familie und Beruf), insbesondere Nutzung der weiteren Digitalisierung, Dienstvereinbarung zu Möglichkeiten des mobilen Arbeitens	in Umsetzung
Gesundheitsförderung/Stärkung der Arbeitgeberattraktivität	Weitere Verbesserung der Gesundheitsprävention	Förderung einer aktiven Nutzung der Gesundheitsplattform „machtfit“ (App), Aufnahme als Ziel in die Mitarbeiter-perspektive der BSC	in Umsetzung
Weiterbildung und lebenslanges Lernen/Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit	Etablierung neuer Lernformen/ Erhöhung der Flexibilität im Lernen	Einführung einer digitalen Lernplattform i. R. von Entwicklungsprogrammen (Systematisierung von multimedialen Lernangeboten)	in Umsetzung

Weiterbildung und lebenslanges Lernen/Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter	Verstetigung der Ganzheitlichkeit in der Anlageberatung	Transfersicherung für durchgeführte Trainings zur Umsetzung von Qualitätsstandards in der Privatkundenberatung	in Umsetzung
Mitbestimmung und Beteiligung/ Stärkung der Arbeitgeberattraktivität/ Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter/Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit	Stärkung einer Feedback- und Vertrauenskultur sowie Stärkung der bereichsübergreifenden Kooperation	weitere Optimierung der Feedbacksysteme, u. a. Etablierung des ganzheitlichen Jahresgespräches sowie regelmäßige Feedbackloops der Fachbereiche zu Einzelthemen	in Umsetzung

8 Corporate Governance

8.1 Grundsätze der Unternehmensführung

Die Sparkasse Mittelthüringen hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GWG, etc.), gelten zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkVO, Spk-Satzung).

Wir unterliegen wie viele andere Kreditinstitute der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegen wir nach § 24 Thüringer Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch die Sparkassenaufsichtsbehörde, welche als eigenständiges Referat im Thüringer Finanzministerium angesiedelt ist.

Sparkassen sind rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die von Kommunen zur Erfüllung bestimmter, ihnen obliegender öffentlicher Aufgaben errichtet wurden. Sie haben die Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet ein den Bedürfnissen der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand entsprechendes Angebot an kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen zu gewährleisten.

Der öffentliche Auftrag prägt das gesamte Geschäftsmodell der Sparkasse Mittelthüringen. Wir handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert. Unsere Tätigkeit als auch die mit dieser Tätigkeit erwirtschafteten Erträge kommen der Allgemeinheit zugute. Die Säulen unseres öffentlichen Auftrags sind:

1. Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise
2. Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche
3. Kreditversorgung des Mittelstandes
4. gemeinnützige Tätigkeit
5. Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs
6. Beratungs- und Bildungsfunktion

Wir sind aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließt oder Restriktionen unterwirft, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

Führungsstruktur in der Sparkasse Mittelthüringen

Die Organe der Sparkasse Mittelthüringen sind der Sparkassenzweckverband, der Verwaltungsrat und der Vorstand. Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband Mittelthüringen, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Erfurt. Der Sparkassenzweckverband Mittelthüringen wurde von der Stadt Erfurt, dem Landkreis Sömmerda, der Stadt Weimar und dem Kreis Weimarer Land errichtet. Der Sparkassenzweckverband besteht aus Repräsentant*innen, die die jeweilige Kommune entsendet. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Repräsentant*innen die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen. Der Sparkassenzweckverband wählt den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass die Sparkasse den ihr obliegenden Aufgaben gerecht wird. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Vorstandes sowie deren Verhinderungsvertreter.

Der Vorstand leitet die Sparkasse Mittelthüringen in eigener Verantwortung. Er vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme. Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmt das Thüringer Sparkassengesetz, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.

Vergütung

Das Vergütungssystem der Sparkasse steht in Einklang mit dem Management der Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die Sparkasse Mittelthüringen erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt. Der Offenlegungsbericht zur Institutsvergütungsverordnung wird in der Internet-Filiale der Sparkasse Mittelthüringen veröffentlicht.

8.2 Verhaltensstandards für Mitarbeitende

Die Anforderungen an Finanzdienstleister steigen seit Jahren kontinuierlich. Sie sind unter anderem in folgenden Gesetzen und Richtlinien formuliert:

- Capital Requirements Regulation (CRR)
- Kreditwesengesetz (KWG)
- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
- Geldwäschegesetz (GWG)
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)

Als ihren Unternehmenszweck versteht die Sparkasse Mittelthüringen den öffentlichen Auftrag aus § 2 des Thüringer Sparkassengesetzes. Die Geschäftsstrategie dient unter anderem der Erfüllung dieses Auftrags. Uns kommt damit eine besondere Rolle als verlässlicher und vertrauenswürdiger regionaler Partner zu. An diesem Anspruch soll sich die Unternehmensführung und das Verhalten der Mitarbeiter*innen jederzeit orientieren.

Der Verhaltenskodex bzw. die Dienstanweisung der Sparkasse Mittelthüringen beinhaltet interne Verhaltensregeln für die Mitarbeiter*innen auf allen Ebenen, um den gesetzlichen Anforderungen, aber auch ethischen und gesellschaftlichen Maßstäben gerecht zu werden. Diese nicht abschließende Zusammenfassung von Regeln, die aufgrund von bestehenden Rechtsquellen außerhalb und innerhalb der Sparkasse zu beachten ist, schafft eine Orientierung für eine offene, transparente, rechtskonforme und verlässliche Erledigung aller Geschäfte und Abläufe im Haus. Die sorgfältige Beachtung des Kodex beim täglichen Handeln trägt zudem zu einem fairen Miteinander bei. Die uneingeschränkte Einhaltung des Kodex ist unerlässlich. Neben dem Verhaltenskodex gibt es eine Reihe weiterer Richtlinien und Vorgaben, die in speziellen Bereichen zum Tragen kommen.

Integrität und Einhaltung des geltenden Rechts

Die Sparkasse Mittelthüringen und ihre Mitarbeiter*innen halten das geltende Recht ein. Es werden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um rechtmäßiges Handeln der Organe und Beschäftigten sicherzustellen.

Die Beachtung aller internen Anweisungen und Richtlinien sowie aller für die Arbeit einschlägigen Gesetze und Vorschriften ist selbstverständlich. Wir stellen sicher, dass sich die Mitarbeiter*innen entsprechend informieren können. Schuldhaftige Rechtsverletzungen werden nicht toleriert, sondern können arbeitsrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen haben. Interne Richtlinien werden weitergehenden gesetzlichen Anforderungen untergeordnet.

Mit intellektuellem Eigentum sowie wirtschaftlich sensiblen oder vertraulichen Informationen wird zum Schutz unseres Hauses und unserer Kund*innen mit Bedacht umgegangen. Die Erlangung von Wettbewerbsinformationen erfolgt ausschließlich auf legale und ethisch einwandfreie Art. Wir gehen fair mit Wettbewerber*innen um und vermeiden irreführende oder verschleiende Werbung.

Datenschutz

Zur Erfüllung der Anforderungen an den Datenschutz wurde in der Sparkasse Mittelthüringen ein Datenschutzmanagementsystem etabliert. Dies ist ein zyklischer und über aufeinander aufbauende Instrumente definierter Ablauf. Die Instrumente definieren die datenschutzrelevanten, gesetzlichen oder sparkasseninternen Anforderungen sowie ihre organisatorische und technische Umsetzung. An der Spitze des Datenschutzmanagementprozesses steht das Datenschutzleitbild. Es ist neben weiteren Dokumenten ein Teil der Datenschutzkultur der Sparkasse.

Der vertrauliche Umgang mit sämtlichen Informationen und personenbezogenen Daten von Kund*innen, Geschäftspartner*innen, Dritten und Mitarbeiter*innen sowie die strikte Wahrung des Bankgeheimnisses haben einen sehr hohen Stellenwert in der Sparkasse Mittelthüringen. Die Offenlegung von Daten erfolgt nur mit Autorisierung oder bei Notwendigkeit zur Einhaltung geltender Rechtsvorschriften.

Informations- und Kommunikationspolitik

Die Sparkasse Mittelthüringen legt Wert auf eine offene, faire und transparente Informations- und Kommunikationspolitik. Wir stellen unseren Kund*innen, Geschäftspartner*innen, Aufsichtsorganen, Mitarbeiter*innen, Aufsichtsbehörden und der interessierten

Öffentlichkeit verständliche Informationen über unsere Unternehmensdaten sowie über unsere Dienstleistungen und Produkte bereit. Hierzu gehört auch eine ehrliche und sinnvolle Beratung. Gesetzliche Mitteilungspflichten werden umfassend erfüllt.

Ein Ziel in der Sparkasse Mittelthüringen ist zudem eine offene Kommunikation sowie ein fairer, respektvoller und professioneller Umgang zwischen Vorstand, Führungskräften und Mitarbeiter*innen. Anregungen und konstruktive Kritik sind in der Sparkasse Mittelthüringen ausdrücklich erwünscht. Durch Transparenz und Verständnis wird das Vertrauen zur Führungskraft und den Kollegen gestärkt. Hierfür stehen den Mitarbeiter*innen unterschiedliche Formate zur Verfügung.

8.3 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Chancen und Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sparkassen unterliegen als Finanzinstitute spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insider-Handel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Die Gruppe Compliance stellt über Vorkehrungen und dezidierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Mitarbeiter*innen, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus die Abteilung Compliance verantwortlich. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Abteilung Compliance identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsweisung. Weiter unterstützt und berät die Abteilung Compliance den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Abteilung erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeiter*innen werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter*innen bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter*innen aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, die Fachbereiche oder die Abteilung Compliance zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Politische Interessenvertretung

Die Sparkasse Mittelthüringen ist Mitglied im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtungen der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

9 Sozialbelange

9.1 Chancen und Risiken im Bereich Sozialbelange

Als Sparkasse verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe haben. Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Die Sparkasse Mittelthüringen ist seit jeher Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand hier vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei und sind auch als Förderer von gesellschaftlichen Projekten in der Region sehr präsent.

Auch in unserer Funktion als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder und somit auch Steuerzahler in der Region sind wir uns unserer Verantwortung für Mittelthüringen bewusst. Angesichts der aktuellen Herausforderungen für die Finanzbranche setzen wir alles daran, diesen Status weiter aufrechtzuerhalten, denn damit fungieren wir als wirtschaftlicher und sozialer Stabilitätsanker für die Städte und Gemeinden unseres Geschäftsgebietes.

Die Trends der Urbanisierung und Digitalisierung betreffen unser Geschäftsmodell ganz konkret. Neue Kundenanforderungen verändern das Gleichgewicht zwischen Filialen und digitalen Zugangswegen zusätzlich. Unser Filialnetz passen wir konsequent an diesen

Wandel an. Gleichzeitig nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, um unseren Kund*innen einen sicheren, bedarfsgerechten Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen zu eröffnen.

Eine weitere wichtige Entwicklung sind die steigenden Transparenzanforderungen unserer Anspruchsgruppen. Diese werden insbesondere durch die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche weiter zunehmen. Wir werden künftig auch gefordert sein, die Menschen und Unternehmen in der Region bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten.

9.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse Mittelthüringen ist ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiter*innen in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen.

Unsere Anspruchsgruppen im Detail:

- Kund*innen, Geschäftspartner*innen
- Mitarbeiter*innen
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)
- lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen
- breite Öffentlichkeit (Bürger)

Diese Dialoge waren bislang nicht ausschließlich im Sinne der Nachhaltigkeit formalisiert, umfassen aber ein breites Spektrum an Themen, die für die zukunftsfähige wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region wesentlich sind. Wir nutzen den Austausch, um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln.

9.3 Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Förderengagements stehen in Einklang mit unseren geschäftsstrategischen Zielsetzungen und den Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse. Gemeinsam mit den Akteuren aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern. Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung.

Im vergangenen Jahr haben wir Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte mit insgesamt gut 1.707.000 Euro im Rahmen unseres Förderengagements unterstützen können. Dabei fördert zum einen die Sparkasse Mittelthüringen direkt mit Spenden und Sponsoring-Leistungen. Dadurch werden viele gesellschaftliche Aktivitäten und das Miteinander in der Region gestärkt, Vereinsarbeiten und Projekte ermöglicht und somit der Wert des gesellschaftlichen Lebens im Geschäftsgebiet gesteigert. Das Engagement bezieht

sich auf die Bereiche Jugend, Umwelt, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Denkmal-, Heimat- und Brauchtumpflege, Sport und Soziales.

Neben den direkten Förderleistungen der Sparkasse Mittelthüringen wird unser gesellschaftliches Engagement durch die Aktivitäten der drei Sparkassenstiftungen Erfurt, Weimar - Weimarer Land und Sömmerda ergänzt. Unsere Sparkassenstiftungen sind mit einem Stiftungskapital von insgesamt 30 Millionen Euro ausgestattet. Damit stellen wir sicher, dass das gesellschaftliche Engagement in unserem Geschäftsgebiet auch in den kommenden Jahren angemessen gefördert wird.

Gesamtengagement	1.707 T€
Jugend	452 T€
Denkmalpflege	31 T€
Heimat-/Brauchtum	41 T€
Kultur	666 T€
Soziales	66 T€
Sport	297 T€
Umwelt	23 T€
Wirtschaft/Wissenschaft	67 T€
Zustiftungen an SPK-Stiftungen	0 €
Sonstiges	64 T€

Die drei Stiftungen der Sparkasse Mittelthüringen sind zum Ende des Jahres 2020 wie folgt kapitalisiert.

	Sparkassenstiftung Erfurt	Sparkassenstiftung Sömmerda	Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land
Stiftungsvermögen zum 31.12.2020	12.000 T€	8.400 T€	9.600 T€

Insgesamt hat die Sparkasse Mittelthüringen bzw. deren Vorgängereinstitute sowie die Stiftungen damit seit der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990 das gesellschaftliche Leben in der Region mit mehr als 100 Mio. Euro als direkte Förderung sowie über die Kapitalisierung der Stiftungen gestärkt.

Im Januar 2020 haben wir unser gesellschaftliches Engagement mit der Einführung einer Spendenplattform www.einfach-gut-machen.de/sparkasse-mittelthueringen erweitert. Über diese Spendenplattform können Vereine und Institutionen Projekte einbringen und Spenden auch aus dem Kreis der Mitglieder bzw. von Vereinsfreunden und der gesamten Bevölkerung einwerben. Mit dieser technischen Plattform stellen wir die Infrastruktur zur Verfügung, die es Projektträgern ermöglicht, auch andere Geldgeber über einen einfachen Weg an der Finanzierung des Vorhabens zu beteiligen.

Wir spenden nicht an Parteien und Politiker*innen.

9.4 Zugang zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer Kund*innen. Mit dem Ausbau der medialen Kanäle haben wir die digitale Basis für unsere Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere Beschäftigten haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Als Marktführer haben wir eine gute Ausgangsposition und können unsere Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Datensicherheit, Risikoeinschätzung und Umgang mit Regulierungsanforderungen nutzen.

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir allen Verbraucher*innen unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität, ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von insgesamt 187.104 Privatgirokonten (2019: 187.816) wurden im Berichtsjahr 2.534 als EU-Basiskonten (2019: 2.354) bei der Sparkasse Mittelthüringen geführt.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

Räumliche Nähe und digitale Zugangswege

Der Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbraucher*innen und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres öffentlichen Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 4 Regional- sowie 26 BeratungsCentern überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. Zudem stehen an 35 SB-Standorten (inkl. mobiler Geldautomat) modernste Geräte zur Verfügung. Insgesamt betreibt die Sparkasse Mittelthüringen 80 Geldautomaten (2019: 81), 23 Einzahlungsautomaten (2019: 23) sowie 13 Kontoauszugsdrucker (2019: 37). Mit Blick auf das veränderte Nutzungsverhalten unserer Kund*innen bieten wir mit unserem KundenServiceCenter direkte Unterstützung per Telefon, Chat oder auch Video-Beratung an. Ergänzend dazu versorgen wir die ländliche Bevölkerung im Rahmen eines mobilen Geldautomaten mit Finanzdienstleistungen.

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der voranschreitenden Digitalisierung jedoch mehr, als Standorte zu unterhalten. Die Sparkasse Mittelthüringen hat auf Basis dieser Aspekte ihr Produkt- und Leistungsangebot in den letzten Jahren durch den Ausbau von online abschließbaren Produkten und Services kontinuierlich weiterentwickelt. Durch die digitalen Angebote bieten wir ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Unsere Kund*innen können über alle Kanäle mit uns kommunizieren. Wir richten unsere Prozesse auch zukünftig konsequent danach aus, kanalkonform auf Kundenanfragen zu reagieren. Dementsprechend nutzen inzwischen ca.

108.000 Kund*innen das Online- und Mobile-Banking der Sparkasse Mittelthüringen und 43.000 Kund*innen die Sparkassen-Apps.

Viele Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Internet erledigen. Kund*innen, die umfangreiche, qualifizierte Beratung suchen, kommen jedoch gern in die Regional- und BeratungsCenter der Sparkasse Mittelthüringen. Wir passen unser Standort-Netz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen im Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte. So können wir als Marktführer der Region auch weiterhin erfolgreich und nachhaltig agieren.

9.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für alle Kund*innen gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Centern, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben. Die Nähe unserer Mitarbeiter*innen zu unseren Kund*innen hilft dabei, Barrieren zu überwinden.

Alle unsere Cash-Systeme (Geldautomaten sowie Ein- und Auszahlautomaten) sind mit tastbaren Hilfen ausgestattet. 27 Cash-Systeme besitzen akustische Hilfen und ein Geldautomat ist unterfahrbar. Von 64 Standorten besitzen 59 einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer.

Im Online-Auftritt haben wir unser Service-Angebot durch Informationsmaterialien in leichter Sprache oder vorlesbare PDFs erweitert. Darüber hinaus bieten wir barrierefreies Online-Banking an, das sich durch einfache Bedienbarkeit auszeichnet und für die Nutzung mit Vorleseprogrammen („Screen Reader“) optimiert ist.

Wir bieten eine Auswahl an Broschüren in englischer und arabischer Sprache an, um die erfolgreiche Einbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in unsere Gesellschaft und in das Wirtschaftsleben zu unterstützen.

Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst in ein BeratungsCenter zu kommen, werden von der Sparkasse Mittelthüringen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kund*innen bieten wir bei Bedarf Hausbesuche an. Zudem macht der mobile Geldautomat der Sparkasse Mittelthüringen pro Monat über 100-mal an seinen 58 Stationen im Geschäftsgebiet Halt. Dort können sich die Menschen auch in kleineren Ortschaften mit Bargeld versorgen, Kontoauszüge holen und Überweisungen einreichen.

10 Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug

10.1 Nachhaltige Anlageprodukte

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürger*innen Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Anlageprodukten der DekaBank, der Landesbanken sowie weiterer Kooperationspartner verfügt die Sparkasse Mittelthüringen über ein komplettes Sortiment von Rentenfonds, Aktien- und Mischfonds, ETFs und Zertifikaten, das den Kund*innen passende Produkte je nach Risikoneigung und Liquiditätsbedarf bietet.

Im Berichtsjahr legten unsere Kund*innen ein Volumen von insgesamt 13,2 Mio. Euro in nachhaltigen Anlageprodukten an, das entspricht ca. 5 Prozent der gesamten Wertpapieranlage.

Nachhaltige Fonds

Immer mehr Kund*innen möchten ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren. Im Jahr 2020 legten unsere Kund*innen ein Volumen von insgesamt 10,5 Mio. Euro in Nachhaltigkeitsfonds an. Im Einzelnen wurden diese Mittel in folgende nachhaltige Fonds investiert:

Nachhaltigkeitsfonds	Volumen in T€
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Balance	3.630
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select	3.587
Deka-Nachhaltigkeit Renten CF	1.497
LBBW Global Warming	381
Deka-Nachhaltigkeit StrategiInvest CF	350
Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF	236
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	231
Ökoworld Ökovision	216
Deka-Nachhaltigkeit Balance CF (A)	136
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable Global Water AT	118
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA EUR	112
Ökoworld Rock'n'Roll Fonds	31

Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge wird für die Menschen angesichts zunehmend instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgen viele unserer Kund*innen in Produkten zur

Altersvorsorge vor. Dies waren Riesterverträge und die betriebliche Altersvorsorge. Im Jahr 2020 wurden folgende Altersvorsorgeverträge von unseren Kund*innen bespart:

Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	Anzahl
Deka- Riesterverträge (ZukunftsPlan/Deka-BonusRente)	4.628
SV RiesterRenten	6.200
Betriebliche Altersvorsorge	1.800
LBS Riester Bausparen	5.361

10.2 Nachhaltige Kreditprodukte

10.2.1 Kredite für ökologische Zwecke

Die Steigerung der Energieeffizienz und Erzeugung erneuerbarer Energien in Gebäuden, privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse der Finanzierer für die ökologische Weiterentwicklung und für Klimaschutz in der Region.

Gebäude haben einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf und an den Treibhausgasemissionen in Deutschland. Den Energiebedarf von Gebäuden zu verringern, ist ein Schwerpunkt der deutschen Klimaschutzpolitik. Sowohl im Bereich der Wohnimmobilien als auch in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden lassen sich durch die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien sowie durch energieeffiziente Neubauten wichtige Einsparpotenziale erschließen, die zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Als führender Partner für die Finanzierung von Wohnimmobilien engagiert sich die Sparkasse für ökologisch verträgliches Wohnen. So haben wir im Jahr 2020 Kredite für energieeffizientes Sanieren und Bauen bereitgestellt. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

Weitere Schlüsselsektoren für die Erreichung der Klimaziele sind unter anderem die Landwirtschaft, die verarbeitende Industrie und der Verkehr.

Ausbau der erneuerbaren Energien

Als Sparkasse engagieren wir uns seit langem konsequent und aus Überzeugung für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Als regionales Kreditinstitut fördern wir Investitionen, die sowohl die Erzeugung als auch die Infrastruktur für die Nutzung von Wärme und Strom aus regenerativen Energien verbessern. Ob Solarkollektoranlagen, Biomasseanlagen, Wärmenetze, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden, Biogasleitungen, Wärmespeicher, Wärmepumpen, Anlagen zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung – das Spektrum an technologischen Verfahren und wirtschaftlichen Einsatzmöglichkeiten ist sehr breit gefächert und braucht passgenaue Finanzierungslösungen.

Als Hausbank beraten wir unsere Kund*innen bei der tragfähigen Finanzierung erneuerbarer Energien. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kund*innen und Sparer*innen, Verbraucher*innen, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Für den Ausbau der erneuerbaren Energien stellte die Sparkasse im Berichtsjahr Kredite bereit, deren Refinanzierung über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse erfolgt.

Ökologische Sonderkreditprogramme für die Region

Im Jahr 2020 hat die Sparkasse erneut ein Sonderkreditprogramm für Modernisierungskredite aufgelegt. Es bietet den Kund*innen sowie Bürger*innen besonders attraktive Konditionen für energieeffiziente Modernisierungsmaßnahmen sowie Umstellung auf regenerative Energien (z. B. Anschaffung von Wärmepumpen, Solarthermie, Photovoltaikanlagen).

10.2.2 Kredite für soziale Zwecke

Grundlage für Lebensqualität und wirtschaftliche Prosperität ist eine moderne Infrastruktur in der Region. Neben einer guten Verkehrsanbindung und schnellem Internet gehören dazu öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Bibliotheken, Museen, Sportstätten, Krankenhäuser sowie auch die Möglichkeit, sich Wohnraum leisten zu können.

Als Sparkasse finanzieren wir ein breites Spektrum von sozialen Investitionen, die beispielsweise in die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, den Ausbau der Infrastruktur für Breitband und Kommunikation, die Sanierung von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Bildungseinrichtungen sowie den Bau von Kitas und Krankenhäusern fließen.

Insbesondere Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen stellt die Bezahlbarkeit von Wohnraum vor Herausforderungen. Der seit Jahren anhaltende Preisanstieg bei Immobilien hat sich auch in der Corona-Pandemie fortgesetzt. Als Sparkasse beraten und unterstützen wir unsere Kund*innen beim Kauf, Bau oder auch Umbau von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Dabei binden wir auch zinsgünstige öffentliche Förderprogramme wie das KfW-Wohneigentumsprogramm, das Baukindergeld oder KfW-Kredite für altersgerechtes Umbauen ein.

Der demografische Wandel macht ebenfalls große Anstrengungen im Wohnungsbau, aber auch bei der Investition in öffentliche Gebäude notwendig, um die Barrierefreiheit zu verbessern und generationengerechtes Wohnen zu erleichtern. Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner für private Kund*innen, die ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umbauen möchten, und stellt dafür Kredite bereit. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte ebenfalls über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

10.3 Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung

Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Wir sind der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen in der Region, unabhängig von Einkommen und Status. Für Privatpersonen haben wir im Berichtsjahr ein Kreditvolumen in Höhe von ca. 180.132.000 Euro bereitgestellt. Wir sind dabei nicht nur der Finanzpartner für größere Investitionen wie den Erwerb eines Eigenheims. Auch für kleinere private Ausgaben stellen wir Kredite bereit. So entfiel im Berichtsjahr ein Volumen von ca. 14.036.000 Euro auf Kleinkredite bis 5.000 Euro. Unsere Verantwortung bei der Vergabe von Kleinkrediten

nehmen wir sehr ernst und beraten unsere Kund*innen so, dass eine für sie tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	Anzahl	Volumen in T€
Kredite an private Personen	30.123	180.132
Davon: Kleinkredite bis 5.000 €	26.705	14.036

Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft

Als Sparkasse kennen wir unsere Kund*innen und deren Umfeld. In Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie 2020 ist die Sparkasse auch ein Stoßdämpfer und hilft den Unternehmen, Schocks zu überstehen. Wir haben schnell, flächendeckend, zielgerichtet und zuverlässig bereitgestellt, was die Kund*innen benötigen: Beratung, Flexibilität, Liquidität und mittel- bis langfristige Finanzierungsmittel.

Nur über bilaterale Kreditvereinbarungen und ein flächendeckendes Hausbankennetz sind die Absicherung der kurzfristigen Solvenz sowie der langfristige Erhalt erfolgreicher Geschäftsmodelle insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen darstellbar. Im vergangenen Jahr haben wir gewerbliche Kredite in Höhe von 298.191.625 Euro für kleine und mittlere Unternehmen sowie auch für Selbstständige in der Region bereitgestellt.

Förderung von Innovation im Mittelstand

Als Sparkasse unterstützen wir mittelständische Unternehmen und Existenzgründer*innen gezielt bei der Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen ebenso wie bei der Realisierung von größeren Innovationsvorhaben. Häufig finden Letztere über mehrere Jahre in Zeitabschnitten statt, sodass wir im Zuge einer Mittelfristplanung versuchen, den Unternehmern eine hinlängliche Planungssicherheit für die Investitionsschritte zu geben.

Besondere Beachtung findet die Verdeutlichung der Folgen von sprungfixen Investitionen auf Cashflow, Bilanzkennziffern und sonstigen Ratios sowie die Antizipation gemeinsam mit unseren Kund*innen. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgt über hauseigene Mittel der Sparkasse sowie über öffentliche Förderprogramme. Zum Teil binden wir auch Haftungsentlastung durch Bürgschaften der verschiedenen Förderinstitute ein.

Förderung des Auslandsgeschäfts

Auch als regional verankertes Kreditinstitut unterstützen wir unsere Kund*innen beim Auslandsgeschäft. Mithilfe des EuropaService der Sparkassen-Finanzgruppe informieren und beraten wir unsere mittelständischen Kund*innen über wichtige Fragen rund um den europäischen Binnenmarkt, über dessen wirtschaftliche und rechtliche Auswirkungen und über die Umsetzung von EU-Förderprogrammen. Exporteuren und Importeuren helfen wir, ausländische Geschäftspartner zu finden. Gewerbliche Kund*innen mit intensiveren Auslandsgeschäften erhalten Beratung zu den Bedingungen für Investitionen in mehr als 40 Ländern. Im Berichtsjahr konnten wir viele unserer Kund*innen hier unterstützen, beraten und Transaktionen über einfache Auslandszahlungen, Währungsabsicherungen, Garantien, Inkassos und Akkreditiven begleiten.

Das Kompetenz-Center Ausland der Helaba in Erfurt unterstützt Unternehmenskund*innen der Sparkassen beim Auslandsgeschäft und stellt Auslandskontakte, Finanzierungspartner und Anlaufstellen zur Verfügung. Dank dieser persönlichen Beziehungen zu den Partnern im Ausland können Anfragen von Unternehmen unbürokratisch und ergebnisorientiert bearbeitet werden.

Förderung von Unternehmensgründungen

Auch die Förderung von Unternehmensgründungen gehört zu unseren Aufgaben. Durch Begleitung von Existenzgründungen als Hausbank leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region.

35 Gründungsberatungen haben wir im Berichtsjahr durchgeführt. Insgesamt haben wir 15 Kredite für Existenzgründungen mit einem Gesamtbetrag von 1.412.000 Euro ausgegeben, davon waren 8 Kredite für Neugründungen bestimmt und 7 Kredite entfielen auf Übernahmen bestehender Unternehmen. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

Als Sparkasse beraten wir Gründer*innen ganzheitlich und langfristig. Persönliche Existenzgründungsberater*innen begleiten die ersten Schritte von der Geschäftsidee zum Businessplan und weiter bis zur Gründungsfinanzierung. Auch die späteren Entwicklungsphasen des Unternehmens begleitet die Sparkasse durch eine persönliche Beraterin oder einen persönlichen Berater sowie mit passenden Finanzierungen. Wir unterstützen Gründer*innen darüber hinaus mit Marktinformationen sowie durch unsere Netzwerke und Partnerschaften in der Region.

Die Sparkasse Mittelthüringen beteiligt sich auch am „Deutschen Gründerpreis“, der von den Sparkassen gemeinsam mit stern, ZDF und Porsche ausgelobt wird. Mit der bedeutendsten Auszeichnung für herausragende Unternehmer*innen in Deutschland werden unternehmerische Vorbilder in unterschiedlichen Unternehmensphasen – vom Schülerplanspiel bis zum Lebenswerk – gewürdigt. Er wird für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Ziel ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

Förderung von Unternehmensgründungen	Anzahl	Neuzusagen Volumen in T€
Existenzgründungskredite gesamt	15	1.412
Davon: Neugründungen	8	511
Davon: Übernahmen bestehender Unternehmen	7	901
Förderkredite	11	964
Eigenmittelkredite	4	448

Kredite für kommunale Infrastruktur

Die Sparkasse ist als Marktführer im Kommunalkreditgeschäft ein aktiver, verlässlicher und fachlich kompetenter Finanzpartner für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsvorsorge.

Wichtige kommunale Investitionsprojekte, z. B. Bau von Krankenhäusern, Kindertagesstätten, Schulen, Straßenbau sowie Investitionen in der Versorgungs-Infrastruktur, müssen in den kommenden Jahren in unserer Region finanziert werden. Im Berichtsjahr stellte die Sparkasse dafür Kommunalkredite in Höhe von 247.753.000 Euro bereit. Über Leasing wurden mehrere Projekte erfolgreich begleitet. Diese Mittel werden z.B. für den Ausbau der Digitalisierung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten genutzt.

Die Sparkasse unterstützt die Kommunen im Geschäftsgebiet nach Kräften bei allen Aktivitäten und Vorhaben, die eine Rückgewinnung und Stärkung kommunaler Handlungsautonomie zum Ziel haben. Gerade die oftmals strukturell bedingten Haushaltsdefizite erschweren es den Kommunen, ihre vielfältigen Leistungen für die Menschen zu erbringen. Zusätzlich stellen die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Anstrengungen zur Bewältigung der Pandemie die Städte und Gemeinden weiterhin vor große Herausforderungen.

Als verlässlicher Finanzpartner unterstützt die Sparkasse ihre Kommunalkunden mit einem differenzierten Instrumentarium bei der Optimierung der Liquidität. Eine wichtige Säule sind dabei weiterhin die Kassenkredite, auf die im Berichtsjahr ein hohes Volumen entfiel. Aber auch die Steuerung der kurzfristigen Geldanlagen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem erfolgreichen Liquiditätsmanagement. Im Spannungsfeld zwischen bedarfsgerechter Liquiditätshaltung und negativen Geldmarktzinsen verlieren dabei Termingelder sowie Tagesgelder zunehmend an Bedeutung.

Beratung und Schulung für Kommunen und kommunale Unternehmen

Als Sparkasse beraten wir unsere Kommunalkunden ganzheitlich nach dem Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen. Dabei berücksichtigen wir langfristige Zielsetzungen für die Region. Erfahrene Kommunalberater*innen betreuen die Kommunen persönlich und kontinuierlich. Im Rahmen der Beratung wird zunächst die Ausgangslage der Kommune, der kommunalnahen Unternehmen und der Institutionen gemeinsam analysiert. Bereits fixierte Maßnahmen und Planungen werden in einen vorläufigen Umsetzungsplan überführt. Auf dieser Grundlage ermitteln wir dann systematisch den Bedarf einer Kommune in den Bereichen Liquidität, Anlage, Investitionen, Risikomanagement, Immobilien und Liegenschaften ebenso wie ihren Bedarf an strategischer Begleitung. Gemeinsam mit den kommunalen Kunden entwickeln wir ein stimmiges, mittelfristig tragfähiges Gesamtkonzept sowie einen Fahrplan für die weitere Zusammenarbeit zwischen Kommune und Sparkasse, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Das Vorgehen wird jährlich überprüft und ggf. justiert.

Als Auswirkung der Corona-Pandemie konnte im Berichtsjahr erstmals keine Veranstaltung für Kämmerer oder Bürgermeister durchgeführt werden.